Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 20	Panketal, den 30. Juli 2011	Nummer 07

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau)	03338 3610
Feuerwehr und Rettungsdienst **(Einsatzleitstelle Eberswalde)**	03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.ON edis)	0180 1213140
Gas	03337 4507430 01801 393200
EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal	
Wasser	0800 2927587
Abwasser	03334 58190 03334 581912
Grubenentsorgung	03342 80621
Fundtiere	
Tierheim Ladeburg	03338 38642

Sitzungstermine für den Monat August 2011

Die regulären Sitzungen der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung finden im Monat August 2011 wie folgt statt:

Tagungsort: **in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)**

Ortsbeirat Schwanebeck	**Freitag**	**19.08.2011, 18.00 Uhr**
Ortsbeirat Zepernick	**Freitag**	**19.08.2011, 18.00 Uhr**
Ortsentwicklungsausschuss	**Montag**	**22.08.2011, 19.00 Uhr**
Sozialausschuss	**Dienstag**	**23.08.2011, 19.00 Uhr**
Finanzausschuss	**Mittwoch**	**24.08.2011, 19.00 Uhr**
Hauptausschuss	**Donnerstag**	**25.08.2011, 18.00 Uhr**
Gemeindevertretersitzung	**Montag**	**29.08.2011, 19.00 Uhr**
Petitionsausschuss	**Donnerstag**	**01.09.2011, 19.00 Uhr**

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt in den Räumen der FFW Schwanebeck, Dorfstraße 7 a., 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick im Leseraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal. Der Sozialausschuss tagt in den Räumlichkeiten des Sport- und Spielparkes im OT Zepernick, Straße der Jugend 35.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Andrea Fiedler, Tel.: 030 94511212
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **15. 08. 2011**
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5
15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: Frau Fiedler, Tel. 030 94511212

1153_Bote_07 25.07.2011 11:08 Uhr Seite 2

ALLGEMEINES

Die Sprechstunde des Ortsvorstehers Schwanebeck am 10.08.2011 muss aus persönlichen Gründen entfallen.

Nächste reguläre Sprechstunde sodann wieder am 17.08.2011 von 14:00 - 18:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Schwanebeck (gegenüber Freiwillige Feuerwehr).

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Ortsbeirat am Sommerfest der FFW
Schwanebeck mit einem Quiz. Es soll der "Klügste Schwanebecker" ermittelt werden. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

L. Grieben, Ortsvorsteher für den Ortsbeirat

Sprechstunde der Zepernicker Ortsvorsteherin

Die nächste Bürgersprechstunde der Zepernicker Ortsvorsteherin, Britta Stark, findet am Dienstag, dem 16.08.2011 in der Zeit von 16 – 18 Uhr im ehemaligen Rathaus Zepernick, Heinestraße 1 statt.
Telefonische Voranmeldungen nimmt wie immer Frau Jansch unter 030 94511202 entgegen.

Liebe Panketalerinnen und Panketaler,

am 11. September 2011 sind Sie aufgerufen, einen Bürgermeister zu wählen, der in den kommenden acht Jahren die Geschicke unserer Gemeinde maßgeblich mitbestimmen wird.
Ich möchte Sie bitten, dieses - Ihr Wahlrecht - wahrzunehmen.
Erfahrungsgemäß stellen sich dem Wähler im Zusammenhang mit der Stimmabgabe immer wieder einige Fragen:
Wann erhalte ich meine Wahlunterlagen?

Die Wahlbenachrichtigungskarten werden bis zum 15. August 2011 allen Panketaler Wählern zugestellt

Muss ich die Wahlbenachrichtigungskarte und/oder einen Ausweis mit zum Wahllokal bringen?
Gem. § 52 (1) Kommunalwahlordnung gibt der Wähler die Wahlbenachrichtigungskarte beim Wahlvorstand ab. Auf Verlangen, insbesondere wenn der Wähler seine Wahlbenachrichtigungskarte nicht vorlegen kann, muss er sich ausweisen können.

Was tue ich, wenn ich keine Wahlbenachrichtigung erhalten habe?
Alle wahlberechtigten Panketaler sind in einem Wählerverzeichnis vermerkt. Dieses Wählerverzeichnis liegt in allen Wahllokalen aus. Man kann also auch ohne Wahlbenachrichtigungskarte wählen. Dann ist es aber notwendig, einen Ausweis vorzulegen. Sollten Sie unsicher sein, können Sie sich im Vorfeld auch gern von der Panketaler Wahlleiterin, Frau Fiedler, beraten lassen. Sie ist telefonisch unter der Rufnummer 030-94511212 erreichbar.
Wie kann ich meine Stimme abgeben, wenn ich am Wahltag nicht in Panketal bin?
Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigungskarte befindet sich ein Vordruck zur Beantragung von Briefwahlunterlagen. Die Briefwahlunterlagen können Sie auch per E-Mail beantragen. Dazu ist erforderlich, dass Sie in der Mail Ihren Namen, Vornamen, die Anschrift sowie das Geburtsdatum angeben. Eine telefonische Beantragung ist leider nicht möglich. Briefwahlunterlagen können bis Freitag, den 09.09.2011, 18.00 Uhr im Rathaus beantragt werden.

Bis zu welchem Termin ist eine Briefwahl möglich?
Der Wähler muss dafür Sorge tragen, dass die Wahlbriefe bis Sonntag, 11.09. um 18.00 Uhr im Rathaus vorliegen (per Post oder durch Einwurf in den Briefkasten des Panketaler Rathauses bzw. durch persönliche Abgabe im Rathaus). Sollten Sie am Wahltag trotz Beantragung der Briefwahlunterlagen doch persönlich wählen wollen, ist es unbedingt notwendig, die Briefwahlunterlagen mit zum Wahllokal zu bringen, denn in den Briefwahlunterlagen befindet sich der Wahlschein und nur mit diesem Wahlschein können Sie wählen.

Was tue ich, wenn ich wegen Krankheit am Wahltag überraschend nicht in der Lage bin, zum Wahllokal zu kommen?
Am Wahltag selbst wird auch eine fliegende Wahlurne zum Einsatz kommen. Bitte rufen Sie in diesem Notfall ebenfalls die Wahlleiterin, Frau Fiedler, an. Sie ist auch am 11. September 2011 im Rathaus 030-94511212 erreichbar.

Ich wünsche Ihnen eine gute Wahl und würde mich freuen, wenn alle Panketaler von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen.

Britta Stark, Vorsitzende der Gemeindevertretung Panketal

Hinweise zu § 28 a (Unterstützungsunterschriften) Kommunalwahlgesetz des Landes Brandenburg

In Wahlgebieten mit mehr als 300 Einwohnern sind dem Wahlvorschlag zweimal so viele Unterstützungsunterschriften beizufügen, wie in dem jeweiligen Wahlgebiet Vertreter zu wählen sind. Die Vertretung der Gemeinde Panketal besteht aus 28 gewählten Mitgliedern. Mithin ist es erforderlich, dass der Wahlvorschlag durch **56** Wahlberechtigte unterstützt wird. Die persönliche, überprüfbare Unterschrift der wahlberechtigten Personen ist bis **16.00 Uhr des 39. Tages (03. August 2011, 16.00 Uhr)** vor der Wahl bei der Wahlbehörde zu leisten. Eine wahlberechtigte Person darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen.
Der Wahlvorschlag ist bis zum 38. Tag, 12.00 Uhr **(04. August 2011, 12.00 Uhr)** vor der Wahl bei der Wahlleiterin einzureichen.

Ich weise nochmals ausdrücklich darauf hin, dass es sich hier um zwei unterschiedliche Fristen handelt.

Andrea Fiedler, Wahlleiterin

Liebe Panketaler,

wir haben zwei kleine Kinder (2 und 4 Jahre alt) und wohnen in der Küßnachter Straße. Das ist das Wohngebiet „Steener Busch“, dort, wo sich der neue Netto befindet. Es wohnen sehr viele kleine Kinder in unserem Wohngebiet. Doch obwohl unsere Straße eine Spielstraße ist, sind wir und auch andere Eltern sehr ängstlich geworden und trauen uns kaum, zusammen mit unseren Kindern mit ihrem Laufrad oder Bobby Car bis zum

1153_Bote_07 25.07.2011 11:08 Uhr Seite 3

Spielplatz zu fahren geschweige denn zum Supermarkt. Wir wagen das nur noch, wenn je Kind einer von uns zu 100% aufpassen bzw. dicht an dicht mitrennen kann!
Warum ist das so? Es liegt daran, dass sich zu viele nicht daran halten, in der verkehrsberuhigten Zone Schritt zu fahren. Schon bei der Einfahrt in die Küßnachter Straße gegenüber von Netto, wird häufig rücksichtslos schnell gefahren. Täglich erleben wir, dass wir bzw. unsere Kinder buchstäblich in letzter Sekunde vor einem dahinrasenden Auto an die Seite springen müssen. Wir fragen uns, ob wirklich erst etwas geschehen muss, damit alle Fahrerinnen und Fahrer Schrittgeschwindigkeit fahren? Meinen Sie, hier rechtzeitig bremsen zu können, wenn 5 Meter vor Ihnen ein Kind aus dem Weg oder Spielplatz gerannt kommt?
Wir haben in der letzten Zeit einige Fahrzeuge angehalten und die Fahrerinnen und Fahrer gefragt, wie viel sie glauben, dass sie hier fahren dürfen. Die überwiegende Mehrheit hat geantwortet, dass 30 km/h schon in Ordnung wären, wir sollten sie nicht belästigen. Aber Schrittgeschwindigkeit liegt bei 4 bis 7 km/h! Die Tachonadel darf sich kaum bewegen. Weiß eigentlich jemand was der Bremsweg von 13,3 Metern bei Tempo 30 bedeutet? Es heißt, dass ein Kind, das 5 Meter vor einem 30 km/h fahrenden Auto auf die Straße läuft, mit Sicherheit tot ist! Läuft es 10 Meter davor auf die Straße, ist es tot oder schwerstverletzt. Läuft es 13,3 Meter davor auf die Straße, wird es – bei optimaler Reaktion der Fahrerin / des Fahrers – angefahren und leicht oder wahrscheinlicher schwer verletzt oder getötet.
Es sind natürlich nicht alle Fahrerinnen und Fahrer, die rücksichtslos sind, aber eben zu viele. Wir sind wie vor den Kopf gestoßen, dass wir noch beschimpft werden, wenn wir Fahrerinnen und Fahrer darauf ansprechen. Wir sind erschrocken darüber, dass wir selber fast angefahren werden, wenn wir uns vor unsere Kinder stellen! Es bleibt keine andere Wahl, seit einiger Zeit haben wir angefangen, jedes verkehrswidrige Verhalten in unserer Straße zur Anzeige zu bringen. Aber wäre es nicht für alle besser, wenn jeder sich an sein Gewissen halten würde. Wer möchte denn damit leben, dass sie / er sein Leben lang dafür verantwortlich sein könnte, dass ein Kind zu Tode gekommen ist, nur um wenige Sekunden schneller durch die Küßnachter Straße zu fahren?!?

Wir appellieren inständig an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Panketal, sich die unnötige Gefahr bewusst zu machen, in die unsere, aber auch ihre Kinder gebracht werden. Dies gilt sicherlich für andere Spielstraßen genauso. Bitte nehmen Sie Rücksicht! Wir bitten doch nur darum, sich an die Verkehrsregeln zu halten, mehr nicht!!!

Oliver Niedermeier und Ulrike Marx auch im Namen anderer Anwohner, Panketal

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit der Erarbeitung einer Globalkalkulation für Beiträge möchten wir Sie darüber informieren, dass die KBS Kommunalberatung GmbH Dresden im Auftrag des Eigenbetriebes Kommunalservice Panketal Daten zur aktuellen Grundstückssituation ermittelt. Dafür ist die Inaugenscheinnahme Ihres Grundstückes erforderlich.
Die Maßnahme wird voraussichtlich im Zeitraum 11.07. bis 15.08.2011 durchgeführt.
Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.

S. Thede, Werkleiterin Eigenbetrieb Panketal

Neue Technik und neue Mitarbeiter im Bauhof

Seit einigen Tagen verfügt der Betriebshof der Gemeinde Panketal über ein neues Fahrzeug. Es ist ein Multicar, der den schon 17 Jahre alten Vorgänger ersetzt. Das 97.000 Euro teure Fahrzeug ist ein wahrer Tausendsassa. Dank diverser Anbauten kann er mit dem Ladekran autark arbeiten und braucht zum Beispiel für Baumpflanzungen, die der Betriebshof selber macht, kein zweites Unterstützerfahrzeug. Der abnehmbare Ladekran schlägt mit immerhin 27.000 Euro bei der Gesamtsumme zu Buche. Aber auch ein 1.800 Liter Wasserfass kann „aufgeschultert“ und mittels „Gießrüssel“ dann punktgenau gegossen werden. Im Winter können ein Schiebeschild und ein Streuaufsatz montiert werden. Das Fahrzeug wird also permanent übers Jahr gute Dienste leisten. Dank Ballonreifen kann er auch in Parks und weichen Grünstreifen schadlos fahren. Wir haben mit Multicar sehr gute Erfahrungen und greifen deshalb gern wieder auf diesen Hersteller zurück. Die kundenspezifische Endmontage erfolgte übrigens beim Panketaler Fahrzeugservice DOCO, gleich gegenüber dem Betriebshof.
Im Betriebshof arbeiten insgesamt zehn Mitarbeiter. Seit Anfang Juni sind weitere fünf Kollegen mit 30 Stunden Wochenarbeitszeit im Rahmen des Programms Bürgerarbeit beim Betriebshof

1153_Bote_07 25.07.2011 11:08 Uhr Seite 4

integriert und werden sich um die Verbesserung des Ortsbildes kümmern.
Aber auch Sie können dazu beitragen. Auch wenn Sie es nicht müssen, können Sie die Grünstreifen zwischen Gehweg und Fahrbahn mähen oder den Stockaustrieb an den großen Linden entfernen. Sie helfen damit, das Ortsbild zu verschönern und entlasten den Betriebshof. Auch über Gießpatenschaften für junge Bäume freuen wir uns.

Rainer Fornell, Bürgermeister

Lärm durch Gartengeräte und Maschinen im Freien

Jeden Sommer muss sich das Ordnungsamt mit Beschwerden wegen Ruhestörungen auseinandersetzen. Insbesondere die Verwendung von Gartengeräten und Baumaschinen im Freien geben immer wieder Anlass für Beschwerden oder Rückfragen beim Ordnungsamt.
Viele Ruhestörungen beruhen oft nur auf Gedankenlosigkeit bzw. auf der Unkenntnis über die rechtlichen Bestimmungen. Das Ordnungsamt gibt daher nochmals Hinweise zum Maschinenlärmschutz.
Nach den Vorschriften des Landesimmissionsschutzgesetzes sind in der Zeit von 22 bis 6 Uhr Betätigungen verboten, die geeignet sind die Nachtruhe zu stören. Das Feiertagsgesetz verbietet an Sonn- und Feiertagen alle Handlungen, die geeignet sind die äußere Ruhe des Tages zu stören. Für die Verwendung von Maschinen und Geräten im Freien gelten jedoch die speziellen Vorschriften der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung vom 29. August 2002. Danach dürfen Gartengeräte grundsätzlich werktags in der Zeit von 07 bis 20 Uhr im Freien benutzt werden. Zu den Werktagen gehören die Tage von Montag bis einschließlich Samstag. Das bedeutet, dass Gartengeräte (z.B. Rasenmäher, Vertikutierer, Schredder, Heckenscheren) nicht an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen zwischen 20 und 7 Uhr im Freien betrieben werden dürfen. Für einige besonders lärmintensive Gartengeräte gelten noch strengere Vorgaben: Der Freischneider und der Graskantenschneider mit Verbrennungsmotor (Grastrimmer) sowie Laubbläser und Laubsammler mit Elektro- oder Verbrennungsmotor dürfen werktags nur in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr benutzt werden. Tragen diese vier Geräte allerdings das Umweltzeichen der EU, so dürfen sie, wie die anderen Gartengeräte auch, werktags in der Zeit von 7 Uhr bis 20 Uhr betrieben werden. Das Umweltzeichen erkennen Sie an einer Blume mit einem Kreis aus zwölf Sternen als Blütenblätter und dem Eurozeichen in der Mitte.
Die genannten Betriebszeiten sind grundsätzlich auch bei der Benutzung von Maschinen (z.B. Bohrmaschinen, Sägemaschinen, Wasserstrahler, Kettensägen etc.) einzuhalten. Auch diese Geräte dürfen werktags in der Zeit von 7 bis 20 Uhr im Freien verwendet werden. Auch wenn Geräte und Maschinen in den zugelassenen Zeiten betrieben werden, gilt es immer, den allgemeinen Lärmschutzgrundsatz zu beachten: Jeder hat sich so verhalten, dass schädlicher Lärm vermieden wird, soweit dies nach den Umständen des Einzelfalls möglich und zumutbar ist. Geräte und Maschinen sollten nur dann betrieben werden, wenn dies auch wirklich erforderlich ist. Wer z.B. im Garten über Stunden Äste schreddert, sollte auch Rücksicht auf die Nachbarschaft nehmen und das Schreddergerät ab und zu pausieren lassen.
Sofern in begründeten Einzelfällen Geräte oder Maschinen über die Ruhezeiten hinaus betrieben werden sollen, ist hierzu eine Ausnahmegenehmigung beim Ordnungsamt einzuholen. Die Ruhezeiten gelten nicht, wenn der Einsatz der Geräte oder Maschinen zur Abwendung einer Gefahr bei Unwetter oder Schneefall oder zur Abwendung einer sonstigen Gefahr für Menschen, Umwelt oder Sachgüter erforderlich ist.
Bitte vermeiden Sie unnötigen Lärm und achten Sie auf die Ruhezeiten. Wer die oben dargestellten Vorschriften nicht beachtet, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Martin Loboda
Ordnungsamt

12. Berliner Wasserbetriebe Teamlauf 2011 - der Wettkampf der Pankevalley Roadrunners

Ende Juni fand die diesjährige 12. Berliner-Wasserbetriebe-TEAM-Staffel statt. Gelaufen wird in 5er Staffeln wobei jeder Läufer auch 5 km absolviert. Nun bereits zum dritten Mal hetzten Panketaler Laufmannschaften darunter zwei Teams des Rathauses, am Kanzleramt und Reichstag vorbei durch den schönen Berliner Tiergarten. Weil über 4000 Mannschaften an den Start gingen, lief das perfekt organisierte Rennen, das eher ein Volkslauf ist, über drei Tage. Aber erst am letzten Tag griffen auch die beiden Staffelteams der „Pankevalley Roadrunners“ in den Wettstreit um sportliche Lorbeeren sowie um bestmögliche Platzierungen im Gesamtklassement ein. Alle einte die Begeisterung beim Anfeuern der eigenen Athleten, insbesondere, um diesen beim Einstürmen in den Zielgarten die letzten Kraftreserven abzufordern. In solch einer unvergleichlichen Atmosphäre blieben anfängliche Regenschauer sowie pfützenübersäte Laufabschnitte nur – Lappalien.
Auf unsere Platzierungen und Laufzeiten sind wir stolz und laden andere Panketaler im nächsten Jahr zum Mitlaufen ein. Vielleicht organisieren wir aber auch selbst einen Staffellauf bzw. Volkslauf in Hobrechtsfelde. In diesem Jahr waren dabei jedenfalls 10 Mitarbeiter der Verwaltung aktiv im Rennen und haben Panketals Fahne durchs Ziel getragen.

Platz 2.602 für TEAM 2 (Laufzeit: 2:16:35)
Platz 3.217 für TEAM 1 (Laufzeit 2:22:31)

1153_Bote_07 25.07.2011 11:08 Uhr Seite 5

Voranmeldeverfahren für die kommunalen Kitas

Liebe Eltern,
bisher gab es beim Anmeldeverfahren auf einen Kita-Platz unterschiedliche Modalitäten für die Kitas in freier Trägerschaft und die Kitas der Gemeinde.
Während Sie sich bisher nur bei den Kitas der freien Träger persönlich voranmelden konnten, ist dies ab September 2011 auch in den Kitas der Gemeinde möglich.
Auf diese Weise können Sie gleich bei der Voranmeldung in der Kita Ihrer Wahl viele individuelle Fragen loswerden, einen persönlicheren Kontakt herstellen und interessante Informationen über die Arbeit in der Einrichtung und besondere Angebote erhalten.
Wir wissen, wie wichtig ein persönlicher Kontakt für eine Entscheidungsfindung Ihr Kind betreffend sein kann.
Empfehlenswert ist es, vorher telefonisch einen Termin in der Kita zu vereinbaren. So können Sie sicher sein, dass für Sie keine Wartezeiten entstehen und die betreffende Mitarbeiterin für Sie Zeit hat.

Die Vergabe der Plätze erfolgt dann zum frühestmöglichen Zeitpunkt in Abstimmung mit den Kitas und den Mitarbeitern der Kita-Verwaltung in der Reihenfolge des Anmeldedatums.
Genaueres erfahren Sie im persönlichen Gespräch.
Kontakt zu den Kitas:
Wählen Sie sich über die Seite www.panketal.de ein und folgen Sie dem Pfad: Gemeindeinformationen > Soziales > Kindertagesstätten > so gelangen Sie auf die Seiten der einzelnen Kindereinrichtungen und über den jeweiligen Link auf die zugehörigen Homepages.

Ihre Kita-Verwaltung

Neue Kita(-Plätze) in Panketal - Wieder ein Schritt weiter in Richtung Bedarfsdeckung

Jedes Jahr kommt Panketal einem bedarfsdeckenden Angebot an Kitaplätzen einen Schritt näher. Praktisch in jedem Jahr des vergangenen Jahrzehnts wurde das Angebot an Kitaplätzen für Panketaler Kinder größer:

Vorhandene Kitas wurden rekonstruiert und erweitert, neu errichtete Kitas in Betrieb genommen, Betreuung außerhalb von Panketal ermöglicht und finanziert, zum Auffangen der Spitzenbelastung erfolgreich befristete Ausnahmeplätze beantragt und eingerichtet.

2011 geht es erneut einen besonders großen Schritt voran: Nach grundlegender Rekonstruktion geht die kommunale Kita „Villa Kunterbunt“ in der Max-Lenk-Straße wieder ans Netz, zusätzlich erweitert um einen Anbau für 30 neue Plätze. Damit können neben Kindergartenkindern insbesondere mindestens 36 Krippenkinder aufgenommen und betreut werden.

Doch damit nicht genug: Ab dem 01.08.2011 gibt es einen weiteren freien Träger in unserem Ort. Die Vielfarb gGmbH eröffnet neu die Kita am Birkenwäldchen in der Wernigeroder Straße, die für eine Endkapazität von 90 Krippen- und Kindergarten-Plätzen zugelassen ist.

Panketal baute auf dem gemeindeeigenen Grundstück Gebäude und Außenspielfläche, übrigens teil-weise bezuschusst aus Mitteln des „Konjunkturpaketes“, nach den Ideen und Vorstellungen des freien Trägers maßgeschneidert für die Vielfarb gGmbH, die neben der Erweiterung der Trägervielfalt auch Panketals Kitalandschaft mit neuen konzeptionellen Schwerpunkten bereichert. So verfügt die neue Kita beispielsweise über einen Kneipp-Raum für das intensive Erleben von Wasser.

Demgegenüber hat der Montessorischule Niederbarnim e.V. selbst angepackt und im zweiten Bauab-schnitt seinen Hort in der Möserstraße auf die endgültige Größe von 80 Plätzen, 20 mehr als bisher, gebracht. Der erweiterte Betrieb läuft ab dem Schuljahr 2011/12 an.

Damit können sich die Panketaler Kinder (und auch deren Eltern) dieses Jahr über insgesamt 140 neue Kitaplätze in unserer Gemeinde freuen. Die Verwaltung erhofft sich von dieser deutlichen Aufstockung neben einem bunter werdenden Angebot vor allem eine spürbare Verkürzung der Wartelisten und kürzere Wartezeiten für Kinder und Eltern.

Und jetzt freuen, abwarten und Däumchen drehen? Weit gefehlt: Auch das nächste Jahr ist schon ins Auge gefasst. Bereits von der Gemeindevertretung beschlossene Sache ist der Bau einer Sportmensa im Schulzentrum Schwanebeck. Dadurch kann die Schulspeisung für die Grund- und Oberschule die Räume des Kinderhauses Fantasia verlassen, wodurch dort eine vergrößerte Anzahl dauerhaft erlaubter Hortplätze möglich wird – wieder ein Schritt in Richtung Bedarfsdeckung.

Georg Klein
Fachbereichsleiter

Würdigung ehrenamtlichen Engagements 2011

Die Gemeindevertretung Panketal hat im Jahr 2007 den Beschluss gefasst, ortsansässige oder im Ort tätige Bürger, Gruppen sowie Organisationen, die sich durch besonderes Engagement auf den Gebieten Sport, Kultur, Jugendarbeit, soziales Engagement, Nachbarschaftshilfe, Generationsarbeit, Bildung Umweltschutz sowie Ordnung und Sauberkeit verdient gemacht haben, jährlich zu ehren.

Darüber hinaus zeichnet die Gemeinde auch örtliche Unternehmen aus, die die Kinder- und Jugendarbeit und/ oder den Sport in besonderem Maße gefördert und unterstützt haben. Aus diesem Grunde wird bereits seit vier Jahren der Titel Förderer des Sports bzw. Förderer der Jugend ausgelobt.

Vorschlagsberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnenden Bür-

1153_Bote_07 25.07.2011 11:08 Uhr Seite 6

ger sowie die Institutionen, Vereine und Parteien, die ihren Sitz in Panketal haben.

Die Vorschläge sind schriftlich bis zum 1. Oktober 2011 beim Bürgermeister einzureichen. Neben der Angabe des vollständigen Namens und der Anschrift der zu ehrenden Person oder Organisation, soll der Vorschlag auch eine schlüssige Begründung für den zu würdigenden Verdienst enthalten.

Die eingehenden Vorschläge werden dann in nichtöffentlicher Sitzung der Gemeindevertretung geprüft. Pro Jahr sollen nicht mehr als fünf Preisträger ermittelt werden.

Die Auswahl trifft die Gemeindevertretung. Die Gewürdigten erhalten im Rahmen des gemeindlichen Neujahrsempfangs eine Urkunde und werden ferner auf einer Ehrentafel im Foyer des Rathauses namentlich erwähnt.

C. Lehnert
Jugend/Kultur und Sport

KULTUR

Die Bibliothek informiert

Liebe Leserinnen und Leser,
für die Liebhaber, die einen aktiven Urlaub verbringen wollen, haben wir zahlreiche Literatur aus der Gruppe Sport- und Freizeitgestaltung. Hier einige Anregungen: Surfen, Tauchen, Wasserski, Squash, Badminton, Tennis, Golfen, Walking, Radwandern, Spielbücher für Eltern und Kinder u. v. a.

Buchtipp:
Heribert Schwan: „Die Frau an seiner Seite“ - Leben und Leiden der Hannelore Kohl
Das erschütternde Porträt einer einsamen Frau.
Ein Jahrzehnt nach ihrem tragischen Tod deckt Top-Journalist Heribert Schwan auf, wie Hannelore Kohl lebte, wie sie litt und wie sie starb.

Bis zwei Tage vor ihrem Selbstmord stand Heribert Schwan in engem Kontakt mit Hannelore Kohl. Später führte er ausführliche Gespräche mit ihren engsten Freunden und Verwandten. Aus nächster Nähe erlebte der Journalist das ganze Drama der Krankheit der Kanzlergattin mit. Sein kritisches Urteil über die familiäre Situation der Kohls: In 42 Ehejahren mit dem Machtmenschen Helmut Kohl wurde aus der Frau an seiner Seite die Frau in seinem Schatten.

Wichtiger Hinweis:
Die Bibliothek hat während der Ferienzeit keine veränderten Öffnungszeiten!!

Einschulung:
Wissen Sie wie Sie Schultüten basteln? Oder das bevorstehende Einschulungsfest gestalten? Wir haben die Ideen dafür. Auch Geschichten zur Einschulung, zum Vorbereiten der Schulanfänger auf den Unterricht und für den Schulweg (Verkehrserziehung) finden Sie bei uns.

Wie wäre es mit einem Leseausweis für alle Erstklässler als Geschenk in der Schultüte? Besuchen Sie uns doch in der Bibliothek Panketal, füllen Sie eine Anmeldekarte aus und schon bekommen Sie für Ihre „Kleinen“ einen Ausweis in Form einer Chipkarte, hübsch verpackt, für die Schultüte! Für Kinder kostenfrei! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihre Mitarbeiterinnen der Bibliothek

Die Schlendermeile – Null Langeweile

Am 18.Juni 2011 verwandelte sich die Schönower Straße in Zepernick in eine „geile Meile“. Neben Vertretern der Gemeinde, ansässigen Gewerbetreibenden, Vereinen und Parteien, war auch unser Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck mit einem Stand vor Ort. Wir präsentierten uns mit einem historischen Feuerwehrfahrzeug, einer neuen Schautafel und einer Feuerwehrpuppe. Die Kameraden an unserem Stand beantworteten wieder viele Fragen zur Feuerwehrarbeit. Mit Visitenkarten und Flyern warben wir für unsere Vereinstätigkeit. Die schicken türkisfarbenen Luftballons mit Vereinslogo kamen bei den großen und kleinen Gästen gut an. Wir hatten wieder viel Spaß bei der Präsentation. Selbst das launische Wetter vermieste uns nicht die gute Stimmung.

Der Vorstand des Fördervereins bedankt sich auf diesem Weg bei allen fleißigen Aktiven.

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Schwanebeck

Der Vorstand
Ines Standfuß

1153_Bote_07 25.07.2011 11:08 Uhr Seite 7

Hobrechtsfelde

24. Juni	Kokowääh
08. Juli	Rapunzel - Neu verföhnt
22. Juli	Willkommen bei den Sch'tis
05. August	The Tourist
19. August	Fluch der Karibik 4

Filmbeginn: 21.30 Uhr

Eintritt 5 EUR. Kartenverkauf nur an der Abendkasse ab 20:30 Uhr und im Rathaus. Bei Regen entfällt die Vorstellung. Bitte Sitzgelegenheiten mitbringen. Getränke können vor Ort erworben werden.

Filmpalast Bernau

1153_Bote_07 25.07.2011 11:08 Uhr Seite 8

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2011

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
August				
04.08.	14.30	Seniorentreff	Seniorengruppe „Alpenberge“	Gemeindesaal Kirche Schwanebeck
05.08.	21.30	The Tourist	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde
12.08.	14.00	Kaffeenachmittag mit dem „Weltenbummler“ – Er führt uns in ferne Länder	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
19.08.	21.30	Fluch der Karibik 4	Gemeinde Panketal	Abenteuerkletterpark Hobrechtsfelde
20.08.	10.00 – 23.00	Naturparkfest	Landesumweltamt – Naturpark Barnim	Hobrechtsfelde
24.08.	18.00	Musical „Haarspray“ (1. Vorstellung)	Musicalprojekt der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule	Mensa des Schulzentrums Zepernick
25.08.	18.00	Musical „Haarspray“ (2. Vorstellung)	Musicalprojekt der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule	Mensa des Schulzentrums Zepernick
26.08.	18.00	Musical „Haarspray“ (3. Vorstellung)	Musicalprojekt der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule	Mensa des Schulzentrums Zepernick
27.08.	11.00	FFW-/ Kinderfest	Förderverein FFW Schwanebeck	Feuerwache Schwanebeck
September				
01.09.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
06.09.	19.00	szenische Autorenlesung mit Rolf Mey-Dahl aus seinem Roman „Die schwarze Anna“	Bibliothek Panketal	Hauptstelle Zepernick
07.09.	14.30	Geselliges Beisammensein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
09.09.	14.00	„Eine Reise durch Südengland“ Vortrag der URANIA	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
18.09.	16.00	Westend Gospel Chor Eberswalde	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck	Evangelische Kirche Schwanebeck

1153_Bote_07 25.07.2011 11:08 Uhr Seite 9

25.09.	17.00	Bilder einer Ausstellung	Evangl. Kirchengemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick
Oktober				
02.10.	16.00	Konzert Fanfarenzug Erftstadt	Gemeinde Panketal	Kirchplatz (FFW Zepernick)
05.10.	14.30	Geselliges Beisammensein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
06.10.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
08.10.	08.00 – 17.00	Hallenreitturnier	Zepernicker Pferdesportzentrum e. V.	Reitsportanlage Zepernick B. Kreinbring
09.10.	10.00 – 12.00	Abnahme Sportabzeichen	SG Schwanebeck 98 e. V.	Schwanenhalle
14.10.	14.00	Besuch des Bürgermeisters und der Landtagsabgeordneten Britta Stark	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
23.10.	17.00	Orgelkonzert	Evangl. Kirchengemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick
November				
02.11.	14.30	Bowling	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Restaurant „Zur Panke“
03.11.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck
05.11.	16.00	3. Swans Dance-Day	SG Schwanebeck 98 e. V.	Mensa Zepernick
05.11.	20.00	Sportlerball	SG Schwanebeck 98 e. V.	Mensa Zepernick
11.11.	14.00	Wir leiten die 5. Jahreszeit ein	AWO-Ortsverein Zepernick	Zepernick, Heinestraße 1
12.11.	17.00 – 19.30	St. Martins Umzug	CDU OV Panketal	St. Annen, Alt Zepernick bis Kreuzung Lidl dann zur Feuerwache OT Zepernick
13. 11.	17.00	Chorkonzert mit dem Belcanto-Chor Berlin e. V.	Evangl. Kirchengemeinde Zepernick	Evangelische Kirche Zepernick
27.11.	16.00	Weihnachtskonzert des Blumberger Kammerchores	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck	Evangelische Kirche Schwanebeck
Dezember				
01.12.	14.30	Seniorentreff	Rentnergruppe Alpenberge	Gemeindesaal Ev. Kirche Schwanebeck

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 10

02.12. – 04.12.		Weihnachtsmarkt	Förderverein der FFW	FFW Zepernick
03.12.		Weihnachtsparade	FFW Zepernick	Schönower Straße
04.12.	17.00	Instrumentalmusik und Lieder zur Weihnachtszeit	Evangl. Kirchen-gemeinde Zepernick	Sankt-Annen-Kantorei Zepernick
07.12.	14.30	Geselliges Beisammen-sein	Seniorengruppe „Gehrenberge“	Freizeithaus „Würfel“
13.12.	14.00	Weihnachtsfeier	AWO-Ortsverein Zepernick	Stadthalle Bernau
17.12.	14.30 – 16.00	Weihnachtsfeier für alle Panketaler Senioren	Gesamtschule Zepernick/ Seniorenrat	Mensa Schulzentrum Schwanebeck
26.12.	17.00 und 19.00	„Der Messias“ von G. F. Händel	Evangl. Kirchen-gemeinde Zepernick	Sankt-Annen-Kantorei Zepernick

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü Aktuelles auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 11

KINDER + JUGEND

Die Löcher in der Haut halten die Haare fest!

Im „Kinderland“ geht es gerade wissenschaftlich zu, denn nun wollen es doch alle genau wissen! In einer Kinderkonferenz wurden die Fragen der Kinder gesammelt und es entstand das Projekt „Das bin ich“. In allen Bildungsbereichen wird nun genau zu diesem Projekt geforscht und mit jedem Angebot stellt sich eine neue Frage. So kann man in Bewegung an seine Grenzen kommen oder stolz zeigen, was man schon kann. Aber wie funktioniert denn das überhaupt, dass meine Muskeln sich bewegen? In Musik wurden zum Thema Lieder gedichtet, welche die Individualität eines jeden einzelnen der Gruppe betonen und beschreiben, wie toll das ist. Es geht aber auch um Gefühle, sie genau benennen zu können und seine Meinung so deutlich kund zu tun. Während die Sinne kreativ angesprochen werden, werden im Naturwissenschaftlichen Bereich die klügsten Fragen gestellt und nach zufrieden stellenden Lösungen gesucht. So wissen die Kinder schon eine Menge über sich und ihren Körper, lernen ihn wertschätzen, verstehen seine Funktionen, wollen ihn schützen und erklären ihn sich auch einfach toll untereinander: „Ich habe ein Ei im Bauch vom Frühstück“, „Das Gehirn merkt sich, wo mein Bett steht!“, „Der Kopf ist die Rüstung für mein Gehirn!“, „Ich habe eine Lunge mit kleinen Luftbläschen!“ Und weil es uns allen so viel Spaß macht, weiter zu forschen, wird dieses Projekt noch lange kein Ende haben, denn wie gesagt, wir wollen es genau wissen!

Jenny Kränig
Leiterin „Kinderland“

Bewerben, aber wie?

Schüler der Oberschule Schwanebeck absolvierten hartes Training

Im Rahmen des Projektes `Berufliche Frühorientierung´ nutzten die Oberschüler der neunten Jahrgangsstufe die Möglichkeit, in einem dreitägigen Training das Rüstzeug zu einer erfolgreichen Bewerbung zu erlangen. Unterstützt wurde das Programm von der Agentur für Arbeit, der BARMER/GEK Bernau und Herrn Oetzel.
Für viele Schüler ist die Anwahl des richtigen Ausbildungsberufes ein fester Meilenstein in der aktiven Gestaltung ihrer Zukunft. Um noch verschlossene Türen zu öffnen, muss der Weg klar beschrieben sein.
Die Schüler entwickelten im gemeinsamen Training ganz individuelle Strategien, um ihre persönliche Bewerbung zu erstellen. Hilfreiche Tipps von den begleitenden Partnern zum Schreiben des Lebenslaufs und zum Verfassen eines Bewerbungsschreibens führten zum gewünschten Erfolg. Anfängliche Unsicherheiten verschwanden schnell. Das zunehmende Selbstvertrauen in die eigenen Stärken half, vorgegebene Muster zu beachten, ohne die eigene Kreativität zu vergessen.
Nach zwei Tagen harten und intensiven Trainings hielten alle Teilnehmer ihren Erfolg in den Händen – eine Mappe, die alle Unterlagen für eine persönliche Bewerbung enthielt.
Der letzte Tag gestaltete sich zu einer Bewährungsprobe in Echtzeit. Alle Schüler waren aufgefordert, in einem simulierten, aber doch wahren Bewerbungsgespräch Gelerntes zu zeigen. Vor den Zimmern der Agentur für Arbeit, die die Räume zur Verfügung stellten, herrschten Spannung, Aufregung und Neugier. Für den Moment zählte nur, im Gespräch souverän und nach dem Gespräch gestärkt für die nahe Zukunft zu sein.
Für alle Schüler stellte das Training eine besondere Herausforderung dar, die gern angenommen und gemeistert wurde. Jeder konnte hautnah erleben, wie wertvoll eine genaue Wegbeschreibung ist, um Türen zu öffnen, um sein Ziel zu erreichen.
Die Oberschule Schwanebeck möchte sich bei den kompetenten und geduldigen Helfern bedanken. Sie verstanden es meisterlich, den Schülern Pate bei der Bewältigung ihrer Aufgaben zu sein.

M. Reinicke, Schulleiter

Auf dem Weg zum Beruf

Die Oberschule Schwanebeck und die FAA Bernau präsentieren sich als starke Partner

Schule ist ein Ort, der Schüler in einer ganz entscheidenden Phase ihres Lebens, der Berufswahl und Berufsfindung, begleitet. Dies ist keine leichte Aufgabe, sind doch die geforderten Qualifikationen der verschiedenen Berufsfelder sehr unterschiedlich und nicht jeder Schüler ist bereit, sich gleichermaßen stark für die Gestaltung seines eigenen Lebensweges zu engagieren.

Um den Schülern den erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern, pflegt die Oberschule Schwanebeck seit Jahren eine enge Partnerschaft mit der FAA Bernau, einem Ausbildungsbetrieb ganz in der Nähe des Schulstandortes. In dieser Zeit wurden zahlreiche Angebote für die Schüler entwickelt und umgesetzt, die den Blick für die eigenen Stärken schärfen und Impulse für die eigene Berufswahl geben.

Zu diesen Projekten zählen unter anderem schulferne Praxistage, in denen die Oberschüler verschiedene Berufsfelder kennen lernen. Exkursionen zu wichtigen Begegnungsstätten helfen, auch über das nähere Umfeld hinaus zu schauen und somit offen für Neues zu sein. Ganz stark und handfest in Szene gesetzt ist die berufsorientierende Begleitung einzelner Schüler, die ein

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 12

besonders sicheres Gerüst brauchen, um alle Hürden zum Berufseinstieg zu meistern. Herr Feger, betreuender Kollege der FAA, baut diese Hilfen so sicher, dass Ängste zunehmend abgebaut werden können. Schritt für Schritt gehen die Schüler auf einem geraden Pfad, der für die Zeit nach der Schule angelegt wurde.

Ganz wichtig für die persönliche Entwicklung ist, dass man weiß wo man steht. Dies ist natürlich schwierig, aber mit entsprechenden Orientierungshilfen klappt es. Die achten Klassen der Oberschule führten gemeinsam mit der FAA Bernau in einem dreitägigen Seminar eine Potenzialanalyse durch, um das eigene Persönlichkeitsprofil genauer unter die Lupe zu nehmen.

Ein spannender und stets aufregender Moment für alle Beteiligten ist die Präsentation der eigenen Arbeiten und persönlich erlebter Episoden als Ergebnis der Praxistage in der FAA Bernau. Auch in diesem Jahr war die Situation nicht anders. Der Spannungsbogen wurde durch zahlreiche Gäste wie dem Schulleiter der Oberschule Schwanebeck und der Presse noch verstärkt.

Aber die Oberschüler der 9. Klassen zeigten sich auf den Punkt genau konzentriert und vermittelten den Zuhörern einen soliden Überblick über das Geschehen des letzten Schuljahres. Verschiedene Berufsfelder stellten sich vor, so zeugten im Holzbereich kleine Modell- und Laubsägearbeiten vom handwerklichen Geschick der Schüler. Mit Farben gekonnt zu spielen und diese zu einem harmonischen Bild zusammen zu fügen dokumentierte das Ergebnis aus dem Fachbereich Maler/Lackierer.
Im nächsten Schuljahr steht die FAA weiter fest an der Seite der Oberschule Schwanebeck. Eine Kooperation, die es erfolgreich geschafft hat, das Fundament der Anfangszeit Stein für Stein zu einem standfesten Partner werden zu lassen.

J. Weigelt, OS Schwanebeck

Oberschüler zu Gast im Seniorenheim

Bereits zum zweiten Mal engagierten sich Schüler und Lehrer der Oberschule Schwanebeck im Seniorenheim `Eichenhof `. Einem sehr gelungenen und emotionalen Spielnachmittag mit Heimbewohnern und Oberschülern folgte die Bitte nach einer Fortsetzung der gemeinsamen Spielrunde. Gern wurde der Wunsch erfüllt und so trafen sich alle Interessenten erneut, um dem Alltagstrott ein wenig zu entgehen.
Innerhalb der Gruppen entfachte sofort das Spielfieber. Es wurde gewürfelt und beim Kartenspielen taktisch klug agiert, um den Gegner heraus zu fordern. Natürlich konnten nicht alle am Ende Sieger sein, aber darauf kam es auch nicht an. Vielmehr

war es die zwischenmenschliche Ebene mit ihren Geschichten und Erfahrungen, die besonders für die Gäste eine einzigartige Erfahrung war, die gelebt wurde. Fast nebenbei erfolgte ein reger Gedankenaustausch, es wurde gescherzt und gelacht und so verlief die Zeit viel zu schnell.
Bei der Verabschiedung war deutlich zu spüren, dass eine Neuauflage nicht auszuschließen ist.

J. Weigelt, OS Schwanebeck

Oberschüler verleihen dem Rathaus künstlerisches Flair

Das Rathaus unserer Gemeinde ist ein Ort der Begegnungen. Reger Publikumsverkehr inmitten der Amtsstuben dokumentiert Lebendigkeit, die einen pulsierenden Ort auszeichnet.
Um den Mitarbeitern und Gästen des Rathauses ein Stück dieser Lebendigkeit zu zeigen, sind in der Galerie Schülerarbeiten der Oberschule Schwanebeck zu bewundern. Sorgfältig und mit dem genauen Blick für das Besondere wählten die Schüler gemeinsam mit der betreuenden Lehrerin Frau Nowak die Werke aus. Diese entstanden im Wahlpflichtbereich Darstellen/Gestalten und im Kunstunterricht.
Dem Betrachter eröffnet sich eine faszinierende Welt der Kün-

ste, die vielleicht manchen Besucher der Ausstellung verzaubern wird. Federzeichnungen, Arbeiten mit Pastellfarben oder aber Zeichnungen mit dem Kohlestift bezeugen die künstlerische Kreativität mit der die kleinen Meister gewerkelt haben.

Die Sommerausstellung kann auf eine lange Tradition zurück blicken. Seit nunmehr 20 Jahren präsentiert sich die Schule im Rathaus und wie in den vergangenen neunzehn Jahren, ist sie auch in diesem Jahr ein Erlebnis für die Sinne.

J. Weigelt, OS Schwanebeck

Manege frei an der Grundschule Zepernick

Ein buntes und geschäftiges Treiben herrschte während der letzten Woche auf dem Hof der Grundschule Zepernick. Für die diesjährige Projektwoche war ein Zirkus gekommen, bei deren Vorstellungen am Ende der Woche aber nicht gestandene Artisten, sondern die Schüler selbst die Akteure waren. Dabei sahen sich auch die Lehrerinnen und Lehrer vor große Herausforderungen gestellt. Waren sie es doch, die nach kurzer Einführung die ein-

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 13

zelnen Workshops leiteten, so dass am Ende im wahrsten Sinne des Wortes zirkusreife Nummern entstanden. Unterstützt wurden sie dabei durch einige Schüler der benachbarten Gesamtschule. Sechstklässler probten mit Erstklässlern das Diabolo-Spiel, mutige kleine und große Fakire trauten sich auf den Scherbenhaufen oder das Nagelbrett, Jongleure, Seiltänzerinnen, Akrobaten und Trapezkünstler übten sich in Geschicklichkeit. Besonders Wagemutige jonglierten gar mit Feuer oder rollten auf einer Riesenkugel durch die Manege. Aufgrund der großen Schülerzahl waren die Kinder in drei Projektgruppen aufgeteilt worden, die sich wiederum nach einer kurzen Lehrerdarbietung einem der 16 verschiedenen Workshops zuordneten. Den einzelnen altersgemischten Gruppen war wohl ein Ziel gemeinsam: Jeder gibt nach seinen Möglichkeiten das Beste in der Manege! Dass nach dem „Gewusel“ der ersten Tage eine achtbare Show entstand, hat manch Beteiligter sicher nicht zu hoffen gewagt. Den Lohn für alle Mühe erhielten alle Akteure nach den insgesamt sechs Vorführungen durch den herzlichen Applaus der Zuschauer und manchem Elternteil standen angesichts des stolzen Sprosses im Rampenlicht die Tränen in den Augen. Nach diesem stimmungsvollem Finale gehen dann am kommenden Mittwoch sicherlich alle Schüler gern in die wohlverdienten Sommerferien.

Jane Naroska

Würdige Vertreter bei der Kreisradfahrmeisterschaft

Am 15.06.2011 fand auf dem Fahrsicherheitsgelände der Verkehrswacht in Bernau die diesjährige Kreisradfahrmeisterschaft des Landkreises Barnim statt.
Aus der Grundschule Zepernick nahmen Nils, Annelie (Klasse 4a) und Milan (Klasse 4e) teil, die sehr erfolgreich bei der schulischen Fahrradausbildung waren. Sie traten in vier verschiedenen Disziplinen gegen elf weitere Schulen des Landes Barnim an. Sowohl theoretisches Wissen als auch Fähigkeiten im Langsamfahren, im Straßenverkehr und im Fahrradparcours wurden getestet. Alle 3 Schüler haben fair gekämpft und unsere Schule würdig vertreten.
Die beste Platzierung erzielte Milan mit Platz 9.
Herzlichen Glückwunsch

G. Luchterhand
Koordinatorin Fahrradausbildung-Mobilitätserziehung
Grundschule Zepernick

Zivilcourage fordern und aktiv fördern

Immer öfter wird man mit Nachrichten konfrontiert, in denen über Gewalttaten von Jugendlichen berichtet wird. Sie nehmen zu und machen leider auch vor den Toren der Schulen nicht halt. Was kann und muss man dagegen tun? An der Wilhelm-Conrad Röntgen- Gesamtschule Zepernick hat man sich damit auseinandergesetzt und hat eigene Schlüsse gezogen. Man hat festgestellt, dass Konflikte im Kleinen beginnen, ehe sie auswachsen. Was liegt also näher, als selbst vor der eigenen Tür zu beginnen, etwas dagegen zu tun. Bereits längerfristig hatten sich Schüler, Lehrer und Eltern dafür entschieden, den Kampf um den Titel "Schule gegen Rassismus - Schule mit Courage" aufzunehmen.

Mit dieser Zielsetzung vor Augen wurde an der Schule auf Initiative der Elternsprecherin, Frau Friedrich, ein Streitschlichterseminar ins Leben gerufen, um Schüler, Lehrer und Eltern noch besser in die Lage zu versetzen, mit Konfliktsituationen umzugehen. Ihrem Engagement ist es auch zu verdanken, dass dieses Seminar mit großem Erfolg durchgeführt und abgeschlossen werden konnte. Unterstützer fand dieses Projekt in der Schulverwaltung und in der zuständigen Gemeinde Panketal. Die fachliche Begleitung lag in den Händen von Frau Rosch von der RAA Nord. Ihnen allen gebührt besonderer Dank. Für alle Beteiligten gab es von Beginn an keinesfalls nur Theorie und strategische Konzepte. Gefordert war aktive Einflussnahme im Schullalltag und so waren sehr bald erste Bewährungsproben bei auftretenden Konflikten zwischen Schülern, aber auch zwischen Schülern und Lehrern zu bewältigen. Im Rahmen eines mehrtägigen Abschlussmeetings vom 19. - 21.06.2011 im Feriendorf Dorado in Ruhlsdorf, konnte nun den ersten neun Jugendlichen ihr Zertifikat als Streitschlichter überreicht werden. Sicher ist auch, dass dieses Projekt keine Eintagsfliege war, sondern im kommenden Schuljahr mit neuen Interessenten in die nächste Runde geht.

Dominik Rabe,
Schülersprecher der WCRG

Haarspray

Musical-Version nach John Waters

„Etwas Werbung, viel Würdigung“

Diese Special-Röntgen-Version zeigte allen Zuschauern, man muss nicht nach Köln oder London fahren, um auf großer Bühne das Original zu sehen und zu hören.

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 14

Riesenmusical, Riesenspaß, tolle Gesangsleistungen, tolle Ausstattung - so präsentiert sich die Musikshow der Schüler der Gesamtschule Panketal.

Hier wirkte ein Team mit Erfahrung (das 4. Musical), um die gestalterischen und gesanglichen Möglichkeiten der Bühne in der Mensa des Schulzentrums voll in unmittelbarer Nähe zum Publikum auszuschöpfen. Schon das erste Lied „Good Morning Baltimore“ der Tracy Turnblad (Schülerin Jessica Kurze) schuf eine sofortige Verbindung zum Publikum. Jessica Kurze spielte, sang und tanzte sich durch die Show, als ob dies für sie eine tägliche Beschäftigung ist.
Auch ihr Schwarm im Musical Link Larkin (Schüler Sören Krock) bewies in seiner Rock`n Roll-Lied-Interpretation eine starke Ausdrucksweise.
Einer der Höhepunkte, vielleicht der Höhepunkt des Abends, war die gemeinsame Interpretation des Liedes „Mama, I´m a Big Girl Now“ von Tracy und ihrer Mutter Edna. In der Rolle von Tracys Mutter Edna Turnblad konnten wir den Musiklehrer der Schule bewundern. Er überzeugte durch ein gutes Schauspiel und durch soliden Gesang. Diese Darstellungskraft übertrug sich auf alle Teilnehmer.

Eine besondere Überraschung war auch die Darstellung der dunkelhäutigen „Motormouth Mabel“ durch Francis Wöhling, die mit ihrer Soul-Stimme besonders auffiel.
Weitere Hauptdarsteller waren Paul Bartkowiak, Alexandra Wagner, Kenny Zobel, Vivien Janine Lutz, Kim Heinrich, Anthony Kassler, Stefanie Meck, Lisa Bartkowiak und Dominik Rabe, - und sie bestätigten im Ensemble von Vorstellung zu Vorstellung ihre gelungene Besetzung.

Die Musical-AG der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule bewies erneut, dass sie unter Leitung des Musiklehrers Herrn Sause zu außergewöhnlichen Leistungen fähig ist.
Seit Januar dieses Jahres wurde gemeinsam an dem Stück gearbeitet, um aus dem Musical „Hairspray“ von John Waters und dem gleichnamigen Film eine eigene Bühnenversion zu schaffen (Paul Bartkowiak, Julien Thiel, Francis Wöhling).

In mehreren Castingveranstaltungen wurde die richtige Rollenbesetzung gesucht. Mehr als 100 Stunden wurden in vielen Probetagen und Ferien die Schüleraufführung erarbeitet. Die Kostüme wurden unter Leitung von Herrn W. Kuhn (Barnimer Jugendwerk) von den Schülern selbst gefertigt. Das tolle Kostüm der Edna Turnblad wurde von Herrn Sause in Nachtarbeitsstunden genäht (eine Super-Leistung)
In Vorbereitung und Durchführung wurde von den Lehrern Frau Bräuning, Frau Fink, Herrn Hackl, Herrn Treßin zusätzliche Nachmittagsarbeit erbracht, ohne die keine Aufführung möglich gewesen wäre.

Mit Hilfe des Programmheftes bildeten der sozialkritische Hintergrund des Musicals und die zündenden Melodien eine Einheit.

Die Aufführungen der Schülerversion Haarspray fanden an drei Abenden im Juni 2011 in der Mensa des Schulzentrums Zepernick und auf dem Schulhof statt und fanden ein begeistertes Publikum.

Für alle, die das Schülermusical verpasst haben: Weitere Aufführungen wird es am 24.08., 25.08. und am 26.08.2011 jeweils um 18.00 Uhr in der Mensa des Schulzentrums Zepernick geben.

Jürgen Schneider
Sachkundiger Einwohner

Haarspray – die Zweite

Musical-AG der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule legt noch einmal kräftig nach

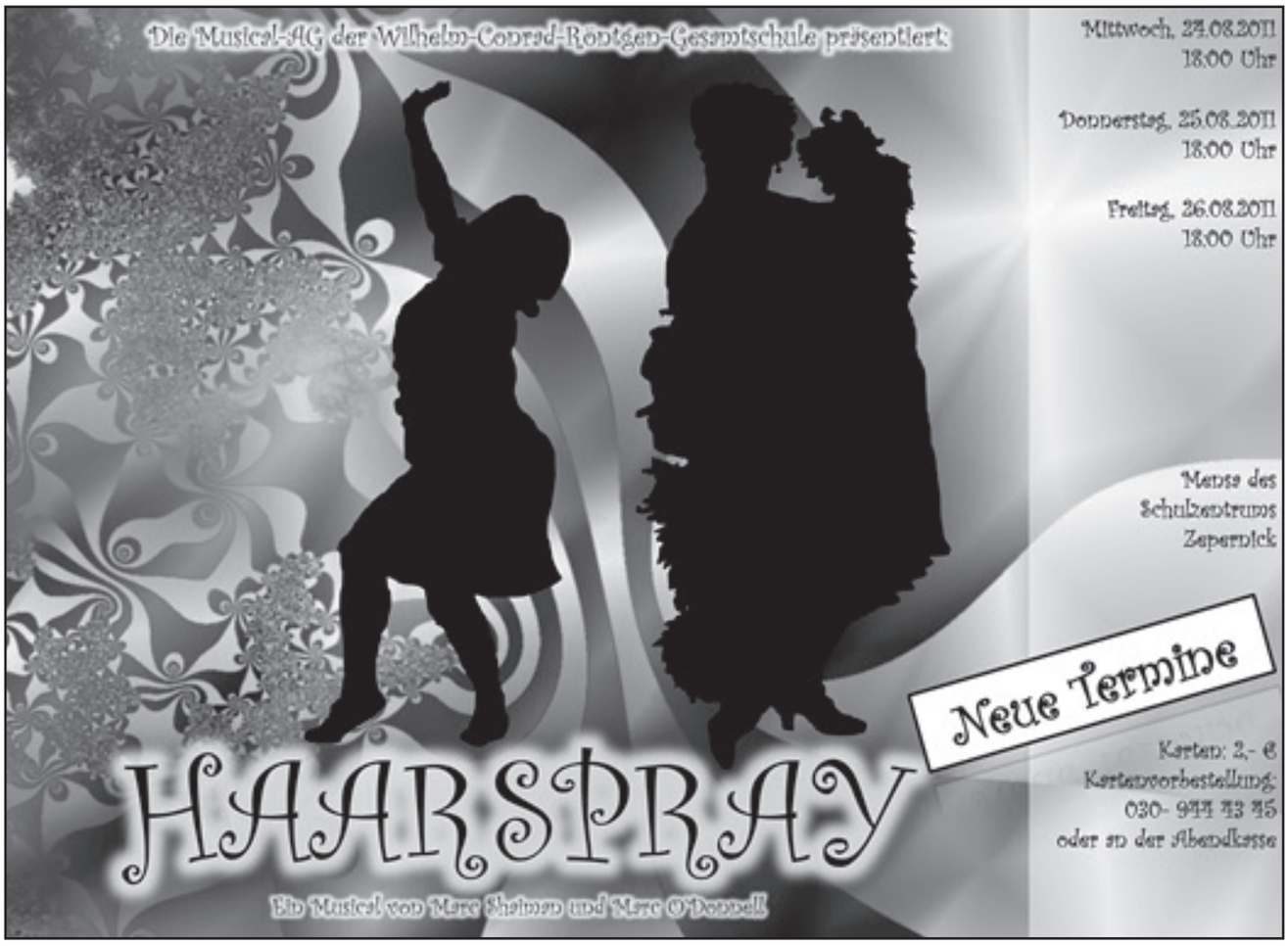
Am 17. Juni 2011 fand die Premiere des mittlerweile vierten Musicals an der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule, „Haarspray“, in der restlos ausverkauften Mensa statt. Auch die beiden noch folgenden Veranstaltungen am 22. und am 24. Juni waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Unter dem Motto „Welcome to the Sixties – Willkommen in den Sechzigern“ hießen die 21 Darsteller der Musical-AG die Zuschauer zu einer zweistündigen Show mit zündenden Melodien und hinreißenden Kostümen willkommen. Eine Besonderheit war dabei die letzte Vorstellung am 24.06.2011, die – zum ersten Mal – als Open-Air-Veranstaltung unter freiem Himmel auf dem Schulhof der Gesamtschule stattfand. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches „Danke Schön“ an Frank Korb vom Panketaler „Studio 7“ für die kompetente tontechnische Betreuung des Abends. Aufgrund des großen Erfolgs der Aufführungen haben sich die Mitglieder der Musical-AG entschlossen, noch einmal drei zusätzliche Vorstellungen Ende August zu geben.

Das Musical geht zurück auf den 1988 von Frank Waters gedrehten Film „Hairspray“, der im Jahr 2002 als Musical den Broadway eroberte und – mit 31 internationalen Preisen ausgezeichnet - als eines der erfolgreichsten Musicals aller Zeiten gilt. Auf dieser Musical-Version basiert auch das 2007 gedreht Remake des Films mit Michelle Pfeiffer und John Travolta in den Hauptrollen. Der besondere Knalleffekt des Musicals liegt in der Rolle der Mutter Edna Turnblad, die als Männerrolle konzipiert ist und im Film von John Travolta, in der deutschen Musical-Version von den Schauspielern Uwe Ochsenknecht und Tetje Mierendorf gespielt wurde.

Die Geschichte entführte die Zuschauer in die Stadt Baltimore im Jahr 1962. Die etwas pummelige Tracy Turnblad (Jessica Kurze) mit den hochtoupierten Haaren und dem noch größeren Herzen lebt mit ihrer übergewichtigen Mutter Edna, die aufgrund ihrer Figurprobleme alle Hoffnungen und Träume aufgegeben hat, und ihrem Vater Wilbur (Paul Bartkowiak), dem Besitzer eines Scherzartikelladens, sehr zurückgezogen. Ihre einzige Freundin ist die Außenseiterin Penny Pingleton (Kim Heinrich), die von ihrer Mutter ständig unterdrückt wird. Tracy kennt nur eine Leidenschaft: das Tanzen. Ihr größter Traum ist ein Auftritt in der angesagten „Corny-Collins-Show“, der heißesten Tanzsendung im örtlichen Fernsehen. Allerdings hat Tracy auch ein ziemlich gewichtiges Problem – sie passt einfach nicht in die Show und ist bei den „coolen Kids“ ebenfalls zur Außenseiterin abgestempelt. Aber Tracy lässt nicht locker und schafft es schließlich, an der Fernsehshow teilzunehmen. Und dann ist da ja auch noch Link Larkin (Sören Krock), der Star der Show, in den Tracy bis über beide Ohren verliebt ist. Ob es Tracy gelingt, Link für sich zu gewinnen oder ob die zickige Amber von Tussle (Vivien Janine Lutz) und ihre Mutter Velma (Alexandra Wagner) die Oberhand behalten, und wie der Kampf um die Gleichberechtigung von Schwarzen und Weißen ausgeht – seien Sie dabei, wenn die Mensa des Schulzentrums in einem Feuerwerk aus bunten Farben und heißen Motown- und Soul-Rhythmen explodiert!

Die Aufführungen finden am Mittwoch, dem 24.08.2011, Donnerstag, dem 25.08.2011 und Freitag, dem 26.08.2011, jeweils um 18:00 Uhr in der Mensa des Schulzentrums Zepernick, Schönerlinder Straße 83 – 90 in 16341 Panketal, OT Zepernick statt. Karten zum Preis von 2,00 EUR können ab dem 08.08.2011 unter 030 9444345 vorbestellt oder an der Abendkasse erworben werden.

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 15



Klasse 6c sagt DANKE

Am 23.06.2011 trafen sich Schüler und Eltern der Klasse 6c der Grundschule Zepernick auf dem Schulhof in der Zirkusmanege um voneinander Abschied zu nehmen.

Die Klassenleiterin Frau David wurde nach 5 gemeinsamen Schuljahren von ihren Schülerinnen und Schülern mit einem selbst geschriebenen Theaterstück überrascht.

Es erzählte vom Schulalltag und der gemeinsamen Freizeit sowie vom Zusammenhalt der Klasse. Außerdem erhielt Frau David einen Blumenstrauß, ein T-Shirt mit allen Namen ihrer Schüler sowie ein Klassen-Foto-Puzzle, worüber sie sich sehr freute.

Super Stimmung herrschte im Zirkuszelt.
Nach dem Abschluss-Programm und dem gemeinsamen Abendessen wurde ausgelassen getanzt.

Die Klasse 6c mit ihrer Klassenlehrerin nach der Zeugnisausgabe am 29.06.2011.

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 16

Sportfest der 4. bis 6. Klassen

am vorletzten Schultag, am 28.06.2011

Vor den Wettkämpfen erstmal richtig stärken! Klasse 6c beim 2.Frühstück.

Viel Spaß während der lustigen Wäschestaffel hatten
Kathi, Jenny und Dave.

SIEGEREHRUNG

Toni (links) und Josi (rechts) gehören zu den **schnellsten Läuferinnen.**

Toni und Annalena siegten im **Medizinballschockwurf.**

Die Urkunden wurden von der Schulleiterin Frau Kruschke persönlich überreicht.

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 17

Klasse 6c etwas erschöpft während der Siegerehrung.
Vielleicht war es auch nur viel zu warm?

Für die Schüler der 6. Klassen war es das letzte Sportfest an der **Grundschule Zepernick.**

Stolz präsentieren die Vertreter der einzelnen Klassen ihre Urkunden für die Mannschaftswertungen in der Wäschestaffel, im Stiefelweitwurf sowie Zonenweitsprung.

Gabriele David
Sportlehrerin

Grillabend für unsere Service-Kräfte

Zuverlässig, engagiert und einsatzbereit, dass beschreibt die Service MitarbeiterInnen der Kindereinrichtungen der Gemeinde Panketal treffend.

Dafür war ein dickes Dankeschön fällig.

Also trafen wir uns mit den Damen aus dem Service- Bereich Hauswirtschaft und Küche und mit den Köchinnen und Köchen am Nachmittag des 16.06.2011 in der Kita Kinderland.
Sie, die sich sonst immer um unser Wohl kümmern, wurden von den LeiterInnen Ihrer Einrichtung lukullisch verwöhnt. Frisch gegrilltes Fleisch, Fisch und Bratwürste, Salate und leckeres Eis erfreuten die Gaumen. Die ausgelassene und fröhliche Stimmung stellte sich bei diesem tollen Team von allein ein.

Der gelungene Abend trug dazu bei, unseren Dank nachhaltig in Erinnerung zu behalten.

Die LeiterInnen der gemeindlichen Kindereinrichtungen

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 18

Frau Böwe und Herr Morgenstern „...far too bizarr“

Unerhörte Improvisationen und wunderliche Gesänge

Winnie Böwe, ein Zwitterwesen aus Schauspielerin und Koloratursopran, singt und improvisiert über alle Songs, die ihr gefallen und das reicht von Nina Hagen bis Joni Mitchell, über polnische und rumänische Zigeunerlieder, französische Chansons und vieles mehr.
Tobias Morgenstern interpretiert ohne Rücksicht auf stilistische Grenzen alle Songs auf dem Akkordeon.
Er wird begleitet von Wolfgang Musick (Kontrabass) und Wolfram Dix (Schlagzeug).
Das gut zweistündige Programm „Frau Böwe und Herr Morgenstern“ ist am Sonntag, d. 25.09.2011 im Künstlerhof Buch (Alt-Buch 45-51, 13125 Berlin) zu erleben. Beginn: 17:00 Uhr
Getränkeangebot vor und nach dem Konzert sowie in der Pause durch den Künstlerhof

Kartenpreise:
Kategorie 1: 25,00 Euro
Kategorie 2: 21,00 Euro
Kategorie 3: 19,00 Euro

Kartenbestellungen bitte an Frau Kathrin Weißig,
Tel. 0172 3107201
oder per e-Mail: kathrin.weissig@musikschule-froehlich.de
Schülerinnen und Schüler der Musikschule Fröhlich bestellen bitte direkt bei ihrem Lehrer der Musikschule Fröhlich

Sommer-Probenlager

„Voll cool“ – der Titel eines Stückes für Schüler-Akkordeonorchester bringt das Fazit des Sommer-Probenlagers der Musikschule Fröhlich auf den Punkt.
Wie in jedem Jahr stand auch diesmal wieder die erste Ferienwoche für viele Akkordeonschüler ganz im Zeichen der Musik.
Unter der Leitung von Birgit Nowaczek (Angermünde, Schwedt und Umgebung) und Jenny Seemann (Schönow und Zepernick) trafen sich 38 Schülerinnen und Schüler zwischen 7 und 16 Jahren sowie sechs erwachsene Akkordeonschülerinnen im KIEZ Bollmannsruh am Beetzsee, um gemeinsam zu musizieren und eine fröhliche Ferienwoche zu erleben.
Es sollte eine ausgewogene Mischung aus Proben und Freizeit werden, aber wer kann schon Wetter „bestellen“? Und so wurde regenbedingt an den ersten drei Tagen besonders intensiv geprobt. Was viele Schüler aber nicht davon abhielt, auch außerhalb der offiziellen Proben weiter zu üben. (Dieses „Probenlager-Phänomen“ überrascht immer wieder einige Eltern, deren Kind sich zu Hause nur schwer zum Üben motivieren lässt...)
Geländespiel, Paddeln, Nachtwanderung und als Höhepunkt ein Besuch im Filmpark Babelsberg bestimmten den zweiten Teil der Woche. Sicher wird das eine oder andere der zahlreichen neu gelernten Stücke (u.a. Rockin’ Accordion, Vorhang auf oder Wer hat an der Uhr gedreht?) bei einem der nächsten Auftritte

oder Konzerte (Weihnachtskonzert der Orchester „Panketaler Tastenflitzer“ und „Musico Aldente“ am 18. Dezember 2011) zu hören sein. Vorerst erholen sich alle fröhlichen Musikanten in den wohlverdienten Ferien. Nach den Sommerferien beginnen wieder neue Kurse bei der Musikschule Fröhlich:
Baby-MusiKids für Kinder ab 3 Monaten, MusiKids für Kinder ab 18 Monaten, MusiKunde für Kinder ab ca. 4 Jahren, Melodika – Kurs (auch ohne Vorkenntnisse möglich) für Kinder ab 6 Jahren, Akkordeon-Unterricht für Erwachsene (mit oder ohne Vorkenntnisse möglich).
Informationen unter 030/944 38 99 oder www.musikschule-froehlich.de/seemann

Jenny Seemann

SPORT

Pfingstsportfest - Leichtathletik

Was war das für ein spannender Wettkampf. Bei den Deutschen Schüler-Mannschafts-Meisterschaften in der Leichtathletik in Eberswalde stellte die LG Barnim in allen ausgeschriebenen Altersklassen - 10/11 Jahre und 12/13 Jahre männlich und weiblich Mannschaften. Die LG Barnim ist ein Zusammenschluss der Sportgemeinschaften der Bernauer Lauffreunde, von Motor Eberswalde und der SG Empor Niederbarnim. Diese Kooperation besteht schon seit vielen Jahren und trägt seine erfolgreichen Früchte.
Bei Sonnenschein ging es los und schnell lagen die Mädchen 10/11 der LG in der Wertung in Führung. Auch die anderen Mannschaften zeigten ihre sehr guten Leistungen und stellten oft neue Bestleistungen auf. Marvin Oettel (11 Jahre Bernauer Lauffreunde) lief über 50 m sehr gute 7,75 s. Anna Lambeck (13 Jahre) sprintete über 75 m sehr gute 10,33 s, Julia Bittig (13 Jahre) warf den Ball auf 42,50 m, beide trainieren bei der SG Empor Niederbarnim.
So lagen die Mädchen 12/13 vor den abschließenden Staffelläufen über 4 x 75 m auf Platz 5, mit viel Einsatz und guten Wech-

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 19

seln lief sich das Team auf Rang 4 und belegte die beste Platzierung seit Jahren in dieser Altersklasse. Aber auch die gleichaltrigen Jungs konnten überzeugen und belegten am Ende Platz 5.
Die 10-/11-jährigen männlichen Teilnehmern aus dem Barnim mussten mit Platz 8 zufrieden sein. Hier fehlt noch ein ganzes Stück zur Spitze.
Bei den gleichaltrigen Mädchen gibt es an den Barnimer Vertretern kaum ein vorbei. Trotzdem nicht immer Bestleistungen aufgestellt wurden, bestimmten sie diesen Wettkampf. Wieder Spitzenleistungen gab es z. B. durch Sophie-Luise Merten (11 Jahre) von Motor Eberswalde in Weitsprung mit 4,46 m oder durch Caroline Koch (11 Jahre) über 800 m in 2:44,02 min oder durch Emilia Richter, Luisa Kalisch, Josephine Zähr oder Selina Krebs (alle Empor Niederbarnim).

Bei strömenden Regen wurden die letzten Disziplinen absolviert, aber davon ließen sich die Mädchen nicht beeindrucken. Freudentränen schickte nicht nur der Himmel bei der Siegerehrung. Endlich war es soweit: Sieger in der Altersklasse 10/11 weiblich ist die Mannschaft der LG Barnim. Erstmalig in der Geschichte konnte sich ein Team aus dem Barnim den Titel sichern.
Eine lange Etappe geht erfolgreich zu Ende. Viel Training, Freude am Sport und in der Mannschaft können nur solche Erfolge hervorbringen.
Der "Goldhamster" in diesem Jahr ist die 10-jährige Selina Krebs. Sie holte in der Halle bereits drei Landesmeistertitel und konnte in der Freiluft zwei weitere hinzufügen. Besonders bemerkenswert waren ihr Sieg und der neue Stadionrekord beim Pfingstmeeting in Berlin-Tempelhof. Über 1200 Sportler traten dort an und kämpften im Dreikampf, Sprint, Ballwurf, Weitsprung gegeneinander. Alle zwei Jahre findet dieses Meeting statt. 2009 siegte sie bereits mit neuem Stadionrekord und dies wiederholte sie in diesem Jahr. Ihr alter Rekord konnte in diesem Jahr nicht verbessert werden, jetzt steht sie in der AKL 8 und 10 als Rekordhalterin in der Statistik.
Die Leichtathleten im Barnim haben sich in den letzten Jahren kontinuierlich entwickelt. Die Baustellen wie im männlichen Bereich sind erkannt und an deren Beseitigung wird gearbeitet. Wer Lust hat, meldet sich einfach in den Vereinen. Jetzt geht es aber in die Sommerferien, aber die nächsten Aufgaben stehen schon fest und somit wird sicherlich auch in den Ferien fleißig trainiert.
Vielen Dank an alle Trainer und Übungsleiter der Bernauer Laufreunde, von Motor Eberswalde und Empor Niederbarnim für die bisher geleistete Arbeit.
Macht weiter so, die Kinder brauchen Euch.

Lutz Sachse

Ferienfußballcamp für Kinder und Jugendliche in Zepernick

Fünf Tage Fußball pur im Ferienfußballcamp für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren veranstaltet die SG Einheit Zepernick in Zusammenarbeit mit der TIP-TOP- Fußballschule vom 01.08.11 bis zum 05.08.11 auf den Sportanlagen in 16341 Panketal OT Zepernick an der Straße der Jugend 35. Die Ausbildung und Anleitung erfolgt duch lizensierte Fußballtrainer. Der Kostenbeitrag beträgt 109,- Euro, sowohl Frühstück und Mittagessen als auch ein T-Shirt mit dem Namen des jeweiligen Spielers sind inklusive. Weitere Infos unter: www.tiptop-fussballschule.gmxhome.de
Anmeldungen und Infos bei Matthias Lormis / Jugendleiter Einheit Zepernick 0170 5369 456 oder René Schwarz / TIP-TOP Fußballschule 0162 4199 403.

Kurt Horn

Über „Nachrücker“, die Zahl „Drei“ und genutzte Chancen

Shiny Swans überzeugen bei Europameisterschaft

Zum Geburtstag der SG Schwanebeck 98 e.V. machten ihr deren Cheerdancer ihr schönstes Geschenk. Am 2.7.98 wurde die SG Schwanebeck 98 e.V. mit der Abt. Cheerdance „Blue White Swans“ gegründet. 13 Jahre später, auf den Tag genau, feierten eben diese Cheerdancer ihren größten Erfolg. Sie ertanzten sich die Bronzemedaille und einen riesen Pokal bei der Europameisterschaft der ECU in Prag.
Seit Anfang April kämpften sich die „Schwäne“ durch die einzelnen Wettkämpfe. Das begann mit der Regionalmeisterschaft Nord in Hamburg, wo sich drei unserer Teams die Plätze 1,2 und 3 sicherten und sich in einer Kategorie für die Deutsche Meisterschaft qualifizierten. Kurz darauf folgte der Anruf des CCVD (Cheerleading und Cheerdance Verband Deutschland) – ihr seid Nachrücker, da ein Team die Teilnahme absagt hat. Damit ging es dann Ende Mai bei der DM in Chemnitz in zwei Kategorien an den Start. Mit einer tollen Leistungssteigerung holte sich das Team „Shiny Swans“ überraschend in beiden Kategorien (Junior Pomdance und Junior HipHop) den 3. Platz. Damit sahen wir uns selbst am Saisonhöhepunkt angekommen.
Doch falsch gedacht – kurz darauf erfolgte wiederum ein Anruf vom CCVD. Déjà-vu – „Ihr seid als drittplatzierte der DM Nachrücker für die Europameisterschaft in Prag, da ein Team abgesagt hat. Wir würden uns freuen, wenn ihr Deutschland vertreten würdet.“
Und ob die Kids das wollten. Also hieß es wieder Anlauf nehmen, Umlernen, Finanzierung sichern, Bus organisieren usw., usw. Allein die Teilnahme bei der Europameisterschaft war schon eine Auszeichnung und verdienter Lohn für die harte Arbeit unseres Juniorteams.
So fuhr am 2. Juli um 5 Uhr früh wieder ein Bus in Schwanebeck vor. Mit 11 Tänzern, 4 Coaches/Assistenten und unseren treuesten Fans starteten wir in Richtung Prag. Nach 5 Stunden Fahrtzeit, trafen wir pünktlich an der TESLA Arena, dem Heimatdomizil der Eishockeymannschaft „Sparta Prag“, ein.
1500 Aktive aus 14 Ländern samt ihren Fans belebten die Arena. Erstmals waren zwei Floors nebeneinander aufgebaut, so dass es abwechselnd Dance- und Cheerdarbietungen gab. Dies belebte den Wettkampf deutlich. Laut erklangen „Germany-Rufe“, sobald ein Deutsches Team die Matte betrat. Sonderapplause gab es für Ungewöhnliches. Da flog zum Beispiel plötzlich männlichen Flyer durch die Luft. Und im allerletzten starten-

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 20

den Team des Tages (Tschechien) startete ein männlicher Dancer in einer Pomdarbietung und überstrahle seine Mittänzerinnen. Schon etwas routinierter gingen wir den gewohnten Ablauf von Check in, über Umkleide finden, Warm up, Run Trough, Teamfoto bis hin zur eigentlichen Routine an. Immer wieder versuchten die Coaches den mentalen Druck vom Team zu nehmen: „Ganz egal, welchen Platz ihr erreicht, ihr seid dabei und das macht uns stolz. Wir glauben an euch, geht da raus und habt einfach Spaß.“ Und so strahlte das Team schon beim Betreten des Dancefloors. Nochmals wuchsen sie über sich hinaus und zeigte eine mitreißende und ausstrahlungsreiche Routine. Mit glücklichen Gesichtern fielen sie sich danach in die Arme. Geschafft - nun hieß es Warten.
Bei der Siegerehrung war die Spannung kaum noch auszuhalten. Als auch Platz 4 an ein anderes Team ging und die drei Finalisten noch vorne gerufen wurden, begannen nicht nur bei unseren Shiny Swans die ersten Freudentränen zu kullern. Und dann wurden sie offiziell zum Drittplatzierten der Europameisterschaft 2011 gekürt. Die Dämme brachen und so sieht man auf den Fotos weinende und strahlende Gesichter gleichzeitig. Glücklich und stolz nahmen sie ihren Pokal in Empfang.
Knapp ein Jahr nach ihrem ersten großen Erfolg, dem 4. Platz bei der Deutschen Meisterschaft 2010, haben die Shiny Swans neue Maßstäbe gesetzt.
Vor allem dieses Team der Blue White Swans ist anscheinend immer wieder in der Lage, auftretende Probleme zu bewältigen, über sich hinauszuwachsen und ihre Chancen zu nutzen. So steigerten sie ihre Bewertung von 1,34 Punkten bei der Regionalmeisterschaft über 4,66 bei der Deutschen Meisterschaft, hin zu unglaublichen 6,66 Punkten bei der EM von einer international besetzten Jury.
Die Gesamtheit der anderen Teams, der Elternschaft und des gesamten Sportvereines steht dabei hinter ihnen. So empfing uns nach der langen Rückreise aus Prag am Sonntagmorgen um 1:30 Uhr in Panketal überraschend ein jubelndes Begrüßungskomitee. Die Freude darüber war riesengroß. Ganz lieben Dank an unsere treuen Fans, die die Mädchen lautstark unterstützt haben. Und Dank an die Sportgemeinschaft Schwanebeck 98, die Gemeinde Panketal und an 2 private Sponsoren (welche nicht namentlich genannt werden möchten) für ihre Unterstützung!!!
Alle Tänzer der Blue White Swans sind nun endlich in die verdiente Sommerpause gestartet. Nun heißt es Kraft tanken für die nächsten Herausforderungen. Ende November beginnt dann das Training für die nächste Wettkampfsaison. 2012 wollen wir wieder Meisterschaftsluft schnuppern. Dann möchten wir gerne auch unser PeeWee Team „Little Jumpers“ (Altersklasse bis 12 Jahre) mehr ins Rampenlicht rücken. Sie haben 2011 schöne Erfolge auf regionaler Ebene erreicht, deshalb ist es Zeit, einen Schritt weiter zu gehen. Wir freuen uns auf unseren Nachwuchs. Einige Teams und Einzelstarter sehen wir aber schon Anfang September beim Wettkampf „Mighty Bounce“ in Bernau wieder. Und die Seniors „Dance Delight“ und Juniors „Shiny Swans“ werden ab Herbst wieder regelmäßig die Basketballer von SSV Lok Bernau bei ihren Heimspielen in der 2. Bundesliga unterstützen. Wir danken all unsern Förderern und Unterstützern und würden uns über weitere Sponsoren freuen.

SG Schwanebeck 98 e.V. /Abt. Cheerdance -Blue White Swans
Manuela Müller - www.swans-dance.de

Blue White Swans tanzen bei der Opening Ceremonie der FIFA Frauen WM

Vierundzwanzig „Schwäne“ und ihr Fotograf erlebten am 26. Juni ihren bisher größten Auftritt. Sie waren Teil der Opening Ceremonie der FIFA Frauenfußball WM im Berliner Olympiastadion. Es war sehr bewegend in einem ausverkauften Stadion vor einem enthusiastischen Publikum zu tanzen. Und Jedem war bewusst, dass nicht nur die knapp 74000 Zuschauer im Stadion sondern auch weitere Millionen an Fernsehbildschirmen die Show verfolgten. Ein unglaubliches Erlebnis , welches nicht nur den Akteuren auf und um das Spielfeld zur Gänsehaut verhalf.
Die Blue White Swans stellten 23 der fast 400 Tänzer und 1 der 18 Fußballmusen auf den Länderwagen. Die Show durchlebten wir in einem Glücksrausch, der uns auch lange nach Verlassen des Stadions nicht losließ. Wahnsinn, wie das Berliner Publikum uns gefeiert hat und dass die Choreografie auf den Punkt geklappt hat.

Wir sind sehr stolz ein Stück Geschichte mitgeschrieben zu haben und werden lange von den Erinnerungen zehren.
Ein großes Dankeschön an den Cheerleading & Cheerdance Verband Brandenburg, LSB Brandenburg und die Fa. Wolf Production, die uns dieses Erlebnis ermöglicht haben.
Fotos und Video: www.swans-dance.de sowie in der ARD Mediathek

Blue White Swans
Manuela Müller

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 21

4. Barnimer Voltigierturnier in Helenenau

Zu einem wahren Mekka des Voltigiersports entwickelte sich am vergangenen Wochenende die sonst eher als beschaulich anzusehende und nur bei Insidern bekannte Reitanlage Helenenau bei Bernau, OT Börnicke.
Bereits zum 4. Mal luden gemeinsam der RFV Rüdnitz e.V. und RFV "Hubertus" Zepernick zum Barnimer Voltigierturnier und Breitensporttag ein. Aktive und Angehörige, Fans und auch neugierige Zufallsbesucher erlebten zwei interessante und abwechslungsreiche Turniertage mit teilweise erstaunlichen akrobatischen Leistungen auf den Rücken der Pferde
Überrascht und erfreut waren die gemeinsam ausrichtenden Vereine RFV Rüdnitz e.V. und RFV Hubertus Zepernick e.V. über die hohe Beteiligung der startenden Aktiven und Vereine. Waren doch mehr als 300 Starter zu registrieren. In den Altersgruppen zwischen 5 und 23 Jahren stellten sich diese den Kampfrichtern in verschiedenen Leistungsklassen.

Zepernick 1 auf Sonnyboy

Maria Hahn Zepernick 2 auf Grey

Selbst bei der weitläufigen Reitanlage Helenenau entstanden sogar zeitweise Parkplatznöte, denn mehr als 600 Zuschauer und Begleiter kamen und neugierig waren. Neben den startenden regionalen Berliner und Brandenburger Voltigiervereinen, gesellten sich Teams aus Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen hinzu. Was durchaus erfrischend auf die sportlichen Leistungen wirkte und die Neugierde der Anderen verstärkte. Einhellig waren die Wünsche der Teilnehmer und geäußerte Bereitschaft vieler Helfer, ein Turnier in dieser angenehmen Atmosphäre bereitet Spaß und sollte unbedingt wiederholt werden. Die Veranstalter legen Wert darauf, an dieser Stelle allen Heinzelmännchen und auch der Reitanlage Helenenau unter der Leitung des Herrn Peters zu danken, so vermochten sie es kurzfristig und engagiert einzuspringen und trotz knapper Zeit hervorragende Rahmenbedingungen zu liefern.

Ergebnisse des RFV „Hubertus“ Zepernick

Leistungsklasse	Gruppe	Platz/Punkte
E-Schritt	Zepernick 5	4/ 3,921
E-2	Zepernick 3	3/ 5,117
E-2	Zepernick 4	5/ 4,784
E-1	Zepernick 2	2/ 5,103
L	Zepernick 1	2/ 5,483
NW Einzel	Lisa Baumbach	4/ 5,925
NW Einsteiger Einzel	Isabel Renner	1/ 6,507
NW Einsteiger Einzel	Ria Budich	6/ 6,107

Der RFV „Hubertus“ Zepernick hat noch einige wenige Plätze bei den Reiter frei. Reitkenntnisse sind Voraussetzung. Einfach melden unter post@rfv-hubertus.de

Cornelia Pritzschmann, RFV „Hubertus“ Zepernick e.V.

Korrektur eines Artikels im Panketal-Boten Nr. 06/2011 – 13. offene Schwanebecker Tischtennismeisterschaft

Bei der 13. offenen Schwanebecker Tischtennismeisterschaft am 05. Juni 2011 siegte bei den vereinsmäßig spielenden Kindern/Jugendlichen **MARC MÜLLER.**

Christine Konstabel, Abt. Tischtennis SG Schwanebeck 98 e.V.

Ein gelungener Tag

Der Verein "Zepernicker Pferdesportzentrum e.V." hat in enger Zusammenarbeit mit der Reitsportanlage Zepernick, Bernd Kreinbring, am 08.07.2011 seinen ersten Geländetag ausgerichtet.
125 Reiterinnen und Reiter haben sich in Dressur und Geländespringen gemessen und ihr Können unter Beweis gestellt. Pferd und Reiter mussten auf einer Strecke von 1.600 m viele kleine und große, feste Hindernisse überspringen. Dazu gehörten unter anderem Baumstämme, Gräben, Berg hoch und runter galoppieren sowie ein Holzpferd und ein Holztisch. Am beliebtesten bei den Reitern war am Ende jeder Prüfung der Pflichtritt durch das Wasser. Auch für unsere jüngsten Reiterinnen und Reiter gab es eine Ausschreibung in der Führzügelklasse. Auch sie absolvierten den Ritt über einen Baumstamm, den Berg hoch und runter und den Ritt durchs Wasser hervorragend. Ihre guten reiterlichen Leistungen wurden mit viel Beifall und einer Schleife belohnt.
Aufgrund der sehr guten Vorbereitung des Turniers wurde die gute Organisation des Tagesablaufes von allen Gästen und Teilnehmern gelobt.
Hierfür allen Vereinsmitgliedern und Helfern lieben Dank!
Für den Verein "Zepernicker Pferdesportzentrum e.V." ist es eine Verpflichtung, die Tradition des Reitsports in Panketal/Zepernick zu repräsentieren und zu präsentieren. Dies ist immer wieder eine Herausforderung, die ohne Unterstützung der Vereinsmitglieder und den vielen Helfern nicht zu meistern wäre.
Hervorzuheben ist auch die finanzielle Unterstützung durch Sponsoren, wie der Sparkasse Barnim und der Victoria Hausverwaltung Berlin, um nur zwei zu nennen. Auch hier noch einmal ausdrücklichen Dank allen Sponsoren!
Ohne Sponsoren ist eine Turnierausrichtung in der heutigen Zeit nicht mehr durchzuführen.
Am 08.Oktober 2011 findet dann unser Hallenturnier auf der Reitanlage Zepernick statt, zu der wir Sie alle gern einladen möchten. In den Leistungen „Dressur“ und „Springen“ wird alles geboten.

Anja Kreinbring vom gastgebenden Verein gewann das A-Gelände mit ihrem Pferd Bella

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 22

Pferdesportinteressierte können uns gern auch auf unserer Web-Site besuchen unter:
www.zepernicker-pferdesportzentrum.de/

So wie Tobias H. mit seiner Führerin Julia und dem Pony Maja hatten alle Spaß beim Wasserdurchreiten

Peter Blumberg

Das FSJ steht allen jungen Menschen offen, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben und bei Beginn des Dienstes nicht älter als 27 Jahre sind. Die Dienstdauer ist flexibilisiert worden und umfasst mindestens 6 Kalendermonate und kann bis zu 18 vollen Kalendermonaten ausgeweitet werden.
Die Belegschaft des Eichenhofs und der Rotunde verstehen das FSJ als ein Jahr der persönlichen Bildung, des sozialen Engagement und der beruflichen Orientierung. Unsere Aufgabe besteht in der individuellen Begleitung der Jugendlichen, die durch unseren Erfahrungsschatz in der Berufsausbildung zum staatlich geprüften Altenpfleger, engmaschig durch unsere Praxisanleiter begleitet werden.
Die Chance, sich hautnah Einblicke in soziale Berufe zu verschaffen, sich mit anderen Lebensentwürfen auseinanderzusetzen und fremde Wertvorstellungen kennen zu lernen und dafür eine angemessene Vergütung zu erhalten, sollte sich kein junger Mensch entgehen lassen.
Besuchen Sie uns in unseren qualitativ hochwertigen Einrichtungen und schnuppern Sie in das weite Betätigungsfeld der Altenpflege. Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Heike Tenge, Einrichtungsleitung,
0Imke Egger und Marco Hamann, Pflegedienstleitungen

SENIOREN

Flohmarkt

In den Monaten März bis Oktober findet jeden 2. Sonntag im Monat im Garten zwischen dem Seniorenpflegeheimen Eichenhof und der Rotunde in der Schönerlinder Straße 11 von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr ein Flohmarkt statt.
Der erste Flohmarkt findet am 14.08.2011 statt.
Das Seniorenpflegeheim nimmt keine Standmiete. Wenn Sie Tische und Stühle benötigen, stellen wir Ihnen diese gerne gegen eine kleine Gebühr zur Verfügung.
Für Ihr Fahrzeug können Sie den firmeneigenen Parkplatz gegenüber kostenlos nutzen.
Sie möchten ihre Dinge vom aufgeräumten Dachboden oder Keller anbieten? Die Kleidung und das Spielzeug Ihrer Kinder sind nicht mehr passend. Lassen Sie neue Besitzer für Ihre Kostbarkeiten finden. Oder bummeln Sie selber gerne mal an den Ständen vorbei.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heike Tenge, Einrichtungsleitung

Freiwilliges Soziales Jahr – FSJ

„Gewinn für mich. Gewinn für andere“ gemäß diesem Motto gibt es ab sofort auch die Möglichkeit das Freiwillige Soziale Jahr , bekannt auch als FSJ in den Betriebsstätten der Quercus GmbH, Seniorenpflegeeinrichtung Eichenhof und Rotunde der Unternehmensgruppe Burchard Führer zu absolvieren.
Was ist das FSJ? Das Freiwillige Soziale Jahr ist ein soziales Bildungsjahr, in dem ganztägig überwiegend praktische Hilfstätigkeiten geleistet werden. Es ist durch ein neues eigenes Fördergesetz (Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten – JFDG) geregelt.
Ziel ist es, jungen Menschen persönliche, soziale und interkulturelle Erfahrungen (in der Arbeitswelt) zu vermitteln und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich in gemeinwohlorientierten Einrichtungen zu engagieren.

KIRCHE

Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt.
Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich zu den Kindergottesdiensten ein, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden.
Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an jedem 2. Sonntag des Monats um 14 Uhr, katholischer Gottesdienst an jedem 4. Sonntag des Monats, jeweils um 15 Uhr.
Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise, Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im "St. Annen Fenster" (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de zu erfahren.

Auskünfte erteilt gern Pfarrer Gerd Natho, Tel. 030 94414246.

Gottesdienste und Veranstaltungen der Evangelischen Kirchengemeinde Schwanebeck August 2011

Mittwoch; 03.08.2011; 14.30 Uhr; Gemeindehaus Schwanebeck;
Hauskreis; Pfn. Finke
Sonntag; 07.08.2011; 11.00 Uhr; Kirche Schwanebeck;
Gottesdienst; Pfn Finke
Sonntag; 21.08.2011; 14.00 Uhr; Kirche Lindenberg;
Familiengottesdienst zum Schulbeginn; Frau Bormeister & Frau Rother
Jeden Dienstag findet die **Chorprobe des Posaunenchores** im Gemeindehaus Dorfstr. 8 statt.
Die Proben beginnen 20.00 Uhr.
Die **Christenlehre** findet während der Ferien nicht statt.
Die **Junge Gemeinde** findet jeden Freitag ab 16.00 Uhr statt.

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 23

Bläserjubiläum in der Zepernicker Sankt-Annen-Kirche

Der St.-Annen-Bläserchor feiert am Sonntag, dem 21. August mit einem Konzert um 16 Uhr sein 60jähriges Bestehen. Das ist schon eine lange Zeit des Zusammen- und Durchhaltens! Viele Bläser und Bläserinnen haben mehr oder weniger Jahre in diesem Ensemble mitgewirkt. Manch einer hat bei der Kantorin vormals sein Instrument zu blasen erlernt und ist heute noch dabei. Sogar ein Gründungsmitglied unseres Bläserchores ist noch immer mit am Wirken! Besonders freuen sich alle, dass auch Bläseranfänger den Einstieg in den Bläserchor geschafft haben, denn das bedeutet kontinuierliches Üben, auch wenn andere Freizeitaktivitäten locken. Es ist schön zu erleben, wie Alt und Jung sich durch die Musik miteinander verbunden fühlen und zu den wöchentlich stattfindenden Proben kommen. Dann gibt es ja auch noch die vielen Bläsereinsätze: neben dem Spielen im Gottesdienst und zu musikalischen Veranstaltungen der Kirchengemeinde sind wir hin und wieder auch in den Seniorenheimen und auf anderen Panketaler Veranstaltungen zu hören.

Zu dem Konzert in unserer Sankt-Annen-Kirche laden wir herzlich ein! Der Eintritt ist frei.

Der Bläserchor

POLITIK

Sport und Freizeit werden in Panketal groß geschrieben

In Sachen Freizeit und Sport hat die Gemeinde Panketal eine ganze Menge zu bieten. Deshalb hatte die Zepernicker Ortsvorsteherin und Barnimer Landtagsabgeordnete, Britta Stark, ihren Kollegen und Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion, Ralf Holzschuher, zu einem Vorortbesuch eingeladen. Der von den beiden Politikern regelmäßig veranstaltete „politische Wandertag" wurde diesmal per Fahrrad absolviert und stand unter dem Thema „Sport und Freizeit".
Gestartet wurde die Tour mit einem Besuch auf dem Sportplatz der Gemeinde Panketal. Nicht ohne Stolz präsentierten Bürgermeister Rainer Fornell und der Vorsitzende des Sportvereins "Einheit Zepernick", Jörg Klix, dort die Anlagen, zu denen neben verschiedenen Fußballplätzen auch ein Beachvolleyballplatz gehört. Hier "baggern" die Spieler im wahrsten Sinne des Wortes in Meisterschaftssand, denn der wurde nach der "German Beach" direkt nach Panketal gebracht. Alle Anlagen werden von den Panketaler Sportlern gut angenommen und auch für ihren individuellen Freizeitsport finden Kinder und Jugendliche hier beste Bedingungen.

Das gilt auch für die zweite Station, die die beiden Landespolitiker ansteuerten - den Klettergarten in Hobrechtsfelde. Hier gibt es für große und kleine Klettermaxen alles, was man braucht, um hoch hinaus zu kommen. Gern würde Betreiber, Oliver von Halácz, sein Angebot erweitern, jedoch läuft er mit seinen Ideen nicht bei allen Nachbarn offene Türen ein. Ursprünglich vor allem als Kletteranlage für Firmenevents konzipiert, wurden in den letzten Jahren weitere Ebenen eingebaut, die insbesondere auf die Bedürfnisse von Kindern abgestimmt sind. Somit kann die ganze Familie jetzt in Hobrechtsfelde einen „Höhenrausch" erleben. Auch die Eintrittsgelder sind moderat.
Das gilt auch für das Open-Air-Kino, das alljährlich von der Gemeinde Panketal auf dem Gelände des Klettergartens veranstaltet wird. Auch in diesem Sommer wollen Bürgermeister Rainer Fornell und Ortsvorsteherin Britta Stark wieder mit dafür sorgen, dass jeder Kinobesucher (s)einen Platz findet. An dem einen oder anderen Abend wird man ihnen als Kartenverkäufer an der Abendkasse begegnen können.
Vielleicht findet dann auch Ralf Holzschuher noch einmal den Weg nach Panketal. Nach seiner „Wandertagstour" zeigte sich der Politiker auf jeden Fall beeindruckt von den Sport- und Freizeitmöglichkeiten, die hier geboten werden.

Iris Schneider

MITTEILUNGEN DES SPD-ORTSVEREINS PANKETAL

Der SPD-Ortsverein Panketal lädt am Samstag, den 27. August ab 15.00 Uhr zum Sommerfest für Jung und Alt auf dem Platz zwischen Bahnhof Zepernick und Rathaus Panketal herzlich ein.
Die nächste Sitzung der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung Panketal findet am Donnerstag, den 18. August um 19.00 Uhr im Beratungsraum der Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105 statt.
Am Montag, den 5. September um 19.00 Uhr st die Datenschutzbeauftragte des Landes Brandenburg Dagmar Hartge zu Gast im AWO-Club Heinestraße 1.
Weitere Informationen unter. www.spd-panketal.de

Uwe Voß, Ortsvereinsvorsitzender

DIE LINKE Panketal informiert:

Zur nächsten **öffentlichen Sprechstunde in Panketal**
lädt der Landtagsabgeordnete **Ralf Christoffers,** Minister für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, **Freitag, den 5. August 2011 von 09:00 bis 10:30 Uhr** ein.
Ort: Rathausvorplatz Zepernick

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 24

Die nächste öffentliche **Sitzung der Fraktion DIE LINKE** in der Gemeindevertretung Panketal findet am **17. August 2011, 18:00 Uhr in der Bibliothek Panketal,** Schönower Straße 105 statt.
Im Mittelpunkt stehen die Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 29. August 2011, die Vorbereitung des 17. Panketaler Gesprächs und weitere aktuelle kommunalpolitische Fragen.
In unserer nächsten **Mitgliederversammlung am Montag, den 15. August 2011,** wollen wir uns mit dem überarbeiteten Programmentwurf der LINKEN beschäftigen.
Die Versammlung findet im Rathaussaal statt und beginnt um 19:00 Uhr.
Mittwoch, den 31.August 2011
Sprechstunde unter freiem Himmel in Panketal
Die Bundestagsabgeordnete **Dr. Dagmar Enkelmann** stellt sich auch in diesem Jahr wieder Ihren Fragen:
Von 12:00 bis 13:30 Uhr in Zepernick (auf dem Rathausvorplatz)
Von 14:00 bis 15:30 Uhr in Schwanebeck (vor dem „NETTO"-Einkaufsmarkt)
Ebenfalls **Mittwoch, den 31. August 2011** laden wir herzlich zum **17. Panketaler Gespräch**
zur bevorstehenden Bürgermeisterwahl in Panketal am 11.September 2011 ein.
Gesprächspartner sind:
Dr. Dagmar Enkelmann, Mitglied des Deutschen Bundestages, Erste Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion DIE LINKE.
Rainer Fornell, Bürgermeister der Gemeinde Panketal, der sich zur Wiederwahl stellt.
Die Veranstaltung findet in der **Mensa des Schulzentrums Zepernick** statt.
Beginn: **19:00 Uhr**
Alle Veranstaltungen sind wie immer öffentlich und Gäste herzlich willkommen.
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.dielinke-Panketal.de
Die Fraktion der Partei "Die Linke" der Gemeinde Panketal lädt alle Bürger unserer Gemeinde am Sonnabend, dem 3. September in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr zu ihrer jährlichen Begehung der Fläche westlich von Hobrechtsfelde ein. Die Führung steht unter Leitung von Herrn A. Schulze, Projektmanager des Naturparks Barnim, mit dem Thema" Das offene Weideprojekt".
Treffpunkt: Hochseilgarten Hobrechtsfelde.

Christel Zillmann — Fraktionsvorsitzende
Lothar Gierke — Vorsitzender des Ortsvorstandes

Bündnis 90 / Die Grünen laden ein zum Bürgerstammtisch und zur öffentlichen Fraktionssitzung mit folgenden Themen:

– Halbzeitbilanz der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen in der Gemeindevertretung Panketal zwischen den Kommunalwahlen der Jahre 2008 und 2013 sowie zur Bürgermeisterwahl am 11. September
– Hauptthemen der Gemeindevertretersitzung am 29.08.2011
– Antworten des Landrates zu den Anfragen des Kreistagsabgeordneten Bona zur Sicherung der Jugendarbeit im Landkreis und in Panketal

Die Reihenfolge und Tagesordnung kann auf Wunsch der Bürger ergänzt und verändert werden.
Eingeladen ist auch die parteilose Bürgermeisterkandidatin Rose Schulze.
Ort: Rathaus Panketal am S-Bahnhof Zepernick
Wann: Freitag, den 26.08.2011 ab 19:00 Uhr
Heinz-Joachim Bona (Abgeordneter Kreistag Barnim und Gemeindevertreter Panketal)

Informationsveranstaltung zur Einwohnerversammlung
„Straßenausbau in der gesamten Gemeinde Panketal bis zum Jahre 2020"
– Welche Kostenreduzierungen können bei verkehrsberuhigter Straßenraumgestaltung und Flächenversickerung des Regenwassers erreicht werden?
– Wie kann die Verkehrssicherheit in den Nebenstraßen der Wohnbereiche bei sehr geringen Verkehrsmengen (weniger als 60 Fahrzeuge und Fußgänger pro Stunde) verbessert werden?

Nach den beiden kurzen Einführungsvorträgen von ca. 30 Minuten werden aktuellste Informationen zu den Straßenbaugebieten in Schwanebeck West (TEG IV) und Schweizer Viertel (TEG 19 bis 21) gegeben.
Außerdem wird darüber informiert, warum die Einwohnerversammlung nach den Bürgermeisterwahlen verschoben wurde.
Die Veranstaltung dient der Präzisierung der Fraktionsanträge „Verkehrskonzept und Straßenausbaustrategie Gemeinde Panketal".
Eingeladen sind Panketaler Fachexperten, die Bürgerinitiativen Schweizer Viertel und Schwanebeck West, die Gemeindevertreter und die Bürgermeisterkandidaten.
Ort: Mensa Schönerlinder Strasse
Wann: Dienstag, den 16. August 2011, 19:00 Uhr

Heinz-Joachim Bona (Fraktionsvorsitzender)
Weitere aktuellste Informationen in der Fraktionswebsite www.gruenespanketal.de

SERVICE

Fortsetzung der Informationen zur neuen Abfallentsorgungssatzung

Welche wichtigen Informationen gibt es für die Bürgerinnen und Bürger?
Teil 2

Im letzten Amtsblatt wurde bereits über wesentliche Änderungen im Zusammenhang mit der ab 19.05.2011 gültigen Abfallentsorgungssatzung berichtet.
Nachfolgend finden Sie weitere Informationen:
Abfallgebührenmarke
Als Nachweis des ordnungsgemäßen Anschlusses an die öffentliche Abfallentsorgung ist die Abfallgebührenmarke unverzüglich nach Erhalt gut sichtbar auf dem Restabfallbehälter anzubringen. Restabfallbehälter ohne gültige Abfallgebührenmarke werden nicht geleert. Das Bereitstellen der Restabfallbehälter mit nachgemachten oder kopierten Abfallgebührenmarken ist strafbar.
Bereitstellungszeitraum und Bereitstellungsplatz für die Abfallbehälter und Abfallsäcke
Die Abfallbehälter und Abfallsäcke sind am Entsorgungstag bis 06:00 Uhr, frühestens jedoch am Vorabend bereitzustellen. Mit der neuen Abfallentsorgungssatzung ist somit eine Bereitstellung am Vorabend satzungskonform. Sofern es aus logistischen Gründen erforderlich ist, kann als Bereitstellungsplatz auch die gegenüber liegende Straßenseite festgelegt werden.
Wegfall des Termins 01.08. für Änderungen
Änderungen zur Anzahl und Größe von Abfallbehältern sind ganzjährig möglich, sofern das Mindestvorhaltevolumen (bei Wohngrundstücken sind dies 10 Liter pro Person und Woche) weiterhin eingehalten wird. Für jede Änderung wird ein Gebühr von 5 Euro je Abfallbehälter fällig, ausgenommen bei Neuanmeldungen und Abmeldungen.
Aufnahme von weiteren Abfallfraktionen zur Umsetzung der Getrennthaltungspflicht
Die Abfallfraktionen Altkleider und Altschuhe, Bauabfälle, Asbestabfälle, Kohlenteer und kohlenteerhaltige Produkte (Teerpap-

1153_Bote_07 25.07.2011 11:09 Uhr Seite 25

pe), Altreifen sowie Altholz sind getrennt zu halten und können entsprechend der Benutzungsordnungen auf den Recyclinghöfen des Landkreises entsorgt werden. Abhängig von der Abfallart erfolgt die Annahme kostenpflichtig oder kostenfrei.

Auferlegung von Kosten für Sonderabfuhren bei schuldhaftem Verhalten

Ist die ordnungsgemäße Entsorgung aufgrund des schuldhaften Verhaltens einer Person oder durch deren Sache nicht ungehindert möglich (z. B. bei widerrechtlichem Parken), so können dieser Person die Kosten für eine kostenpflichtige Sonderentsorgung auferlegt werden.

Reduzierung des Höchstgewichtes für einen Abfallsack von 35 kg auf 25 kg

Die Reduzierung auf 25 kg resultiert aus den gesetzlichen Vorgaben für den Arbeits- und Gesundheitsschutz. Das Volumen der zur Verfügung gestellten Abfallsäcke bleibt bei 80 Liter. Abfallsäcke dienen nicht als Ersatz für unzureichendes Restabfallbehältervolumen.

Regelung der Entsorgung bei Unterbrechung durch widrige Witterungsverhältnisse

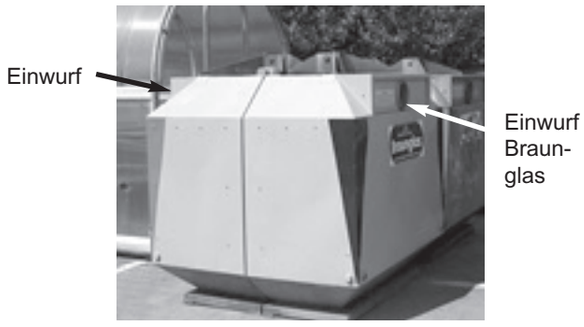
Wenn die Abfuhr am Entsorgungstag wegen Unwetter und Schneefall nicht gewährleistet ist, sind die Behältnisse ab 22:00 Uhr vom Bereitstellungsplatz zu entfernen. Die Abfuhr erfolgt am nächstmöglichen Entsorgungstermin. Für die Übergangszeit können die Hausmüllabfälle in haushaltsüblichen Behältnissen wie z. B. Müllsäcke, Kartons, Eimer gesammelt und zur nächsten Abfuhr neben den Abfalltonnen bereitgestellt werden. Es müssen dafür keine kostenpflichtigen Abfallsäcke des Landkreises genutzt werden. Pappe und Papier kann in der Übergangszeit in die Altpapiercontainer auf den öffentlichen Stellplätzen entsorgt werden.

Pflichten im Zusammenhang mit der Benutzung der Abfallbehälter

Der Anschlusspflichtige hat dafür zu sorgen, dass die Abfallbehälter in einem gebrauchsfähigen, sauberen und unfallsicheren Zustand erhalten und sorgfältig verwahrt werden. Die Beschädigung oder der Verlust von Abfallbehältern sind dem Landkreis oder dem beauftragten Dritten unverzüglich anzuzeigen. Bei unsachgemäßer Behandlung der zur Verfügung gestellten Abfallbehälter ist der Anschlusspflichtige schadenersatzpflichtig.

Achtung!
Geteilte Container für Grün- und Braunglas!

In mehreren Orten wurden in den vergangenen Wochen die Glasiglus gegen Depotcontainer ausgetauscht.
Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Depotcontainern für Grün- und Braunglas um geteilte Behälter handelt.
Das bedeutet, dass sich die Einwurföffnungen für Grünglas und Braunglas jeweils auf den gegenüberliegenden Seiten befinden.
Je nach Aufstellung befinden sich die Einwurföffnungen auf der Vorder- und Rückseite.



Weitere Informationen bei der Abfallberatung:
03334 / 214 1214

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Herbsttour des Schadstoffmobils beginnt am 23. August 2011

Für die Sammlung und umweltgerechte Entsorgung von Schadstoffen aus Haushalten fährt das Schadstoffmobil in der Zeit vom 23. August 2011 bis 08. September 2011 durch den Landkreis Barnim. Alle Bürgerinnen und Bürger erhalten damit die Möglichkeit, ihre Schadstoffe wie zum Beispiel Farben, Lacke, Leime, Haushaltschemikalien sowie Spraydosen mit Restinhalten wohnortnah entsorgen zu können. Die genauen Standorte und -zeiten sind im Abfallkalender 2011 auf den Seiten 26 und 27 sowie im Internet unter www.abfallwirtschaft.barnim.de veröffentlicht. Darüber hinaus erfolgen Aushänge an den Informationstafeln der einzelnen Ämter und Gemeinden.

Die Annahmemenge ist auf maximal 20 Kilogramm je Haushalt begrenzt, Fässer werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Auch restentleerte Büchsen, Dosen und Flaschen gehören nicht zum Schadstoffmobil. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders.

Für die Entsorgung von Fässern oder größeren Schadstoffmengen steht die stationäre Schadstoffsammelstelle auf dem Recyclinghof Eberswalde zur Verfügung. Auf dem Recyclinghof Bernau werden keine Schadstoffe angenommen. Für Fragen steht die Abfallberatung unter Telefon 03334 214-1214 gern zur Verfügung.

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Foto: ALBA Services GmbH & Co. KG